
MITTEILUNGSBLATT



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Gemeinde Mettenheim ♦ Klosterstraße 22 ♦ 84562 Mettenheim
Telefon: 08631/1677-0 ♦ Fax: 08631/1677-25 ♦ eMail: info@gemeinde-mettenheim.de ♦ www.gemeinde-mettenheim.de

Ausgabe 4/2014

August / September 2014



Das Schönste am Urlaub ist die Erinnerung daran.

(Gerald Dunkl)

Öffnungszeiten der Gemeinde Mettenheim - Klosterstraße 22 ♦ 84562 Mettenheim

Montag - Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr - Montag auch: 14:00 - 17:00 Uhr - Donnerstag auch: 14:00 - 18:00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde: Nach telefonischer Anmeldung

► Gemeinderatssitzung vom 03.Juni 2014

In der Gemeinderatssitzung vom 03.06.2014 beschloss der Gemeinderat der Gemeinde Mettenheim den Erlass der „Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Mettenheim“ sowie den Erlass der „Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts“.

Weiter genehmigte das Gremium die Annahme der Zuwendungen für die „Kindertageseinrichtung St. Michael“, überreicht von der Firma Netzsch, Waldkraiburg und von Frau Dr. Altjohann.

Die Durchführung der Mittagsbetreuung sowie einer verlängerten Mittagsbetreuung durch die Gemeinde Mettenheim, wurde vom Gremium genehmigt und wird im kommenden Schuljahr angeboten.

Der Gemeinderat erklärte sich damit einverstanden, dass das Ortsrecht künftig auf der Home-

page abgebildet werden soll. Unter einer neuen Rubrik „Ortsrecht“ werden die Satzungen und Verordnungen der Gemeinde hinterlegt und so den Bürgern zugänglich gemacht.

Von der Deutschen Telekom, Technik GmbH, München wird am Standort Stenging 4 der Mobilfunkdienst LTE aufgebaut. Außerdem ist von der Deutschen Telekom geplant, in Mettenheim eine verbesserte Funkinfrastruktur zur Verfügung zu stellen. Die neue LTE 800-Anlage am Standort Fl.Nr. 913, Gem. Mettenheim, („Am Mettenheimer Holz“, in der sog. Wimmer-Kiesgrube) wird in der KW 25/2014 in Betrieb genommen.

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, dass der August sitzungsfrei bleiben soll.

► Gemeinderatssitzung vom 10. Juni 2014

Bei der Gemeinderatssitzung vom 07.05.2014 wurde bezüglich einer Spielplatzverkleinerung in der Lilienstraße nachgefragt, da Stellplätze benötigt werden. Der Gemeinderat der Gemeinde Mettenheim beschloss keine Flächen für Parkflächen abzutrennen.

Bei einer Ortsbesichtigung wurde festgestellt, dass die Gummipplatten (50 x 50) am Basketballspielfeld nicht mehr richtig befestigt sind. Für die Neuverlegung erteilte das Gremium seine Zustimmung. Das Basketballspielfeld wurde von den Bauhof-mitarbeitern deshalb gesperrt!

Zum Tagesordnungspunkt „7. Änderung des Flächennutzungsplan - Ausweisung eines sonstigen Sondergebietes "Anlage zur Stromerzeugung aus Sonnenenergie sowie Nutzung für Lagerhallen, Nebengebäude und Lagerflächen" i. d. F. vom 31.03.2014 – Feststellungsbeschluss“ kann berichtet werden, dass das Bauvorhaben nur umgesetzt werden kann, wenn die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Erstellung eines Bebauungsplans durchgeführt wird. Im Flächennutzungsplan war diese Fläche als „Fläche für Abgrabungen“ dargestellt. Der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde bereits in der Gemeinderatssitzung am 11.09.2013 zugestimmt. Die Bezeichnung der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes lautete „Ausweisung eines sonstigen Sondergebietes SO - Anlage zur Stromerzeugung aus Sonnenenergie“. Die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange wurden zur Stellungnahme im September 2013 und nach dem Billigungs-

beschluss erneut am 10.12.2013 aufgefordert. Die vorgebrachten Anregungen und Empfehlungen wurden jeweils in die Planung eingearbeitet. Da sich im Geltungsbereich der 7. Änderung des Bebauungsplanes auch verschiedene Lagerhallen, Lagerflächen und Nebengebäude befinden wurde die Gemeinde vom Landratsamt aufgefordert diese Nutzung in die Bezeichnung der Änderung mit aufzunehmen. Zu dieser Änderung wurden erneut Träger öffentlicher Belange und die betroffene Öffentlichkeit um die Abgabe einer Stellungnahme gebeten. Von der Regierung von Oberbayern und vom Straßenbauamt Rosenheim (das mit 947 m² Grundbesitz im Geltungsbereich liegt) wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Vom Landratsamt Mühldorf a. Inn Ortsplanung, Immissionsschutz, Naturschutz und Landschaftspflege wurde ebenfalls keine Äußerungen vorgebracht.

Die betroffene Öffentlichkeit (Grundstückseigentümer und Grundstücksanlieger) wurden ebenfalls unterrichtet, Einwendungen wurden nicht eingereicht.

Der Gemeinderat stimmte der Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 31.03.2014 zu. Die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes wird festgestellt.

Aufgrund der Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2014/2015 ist eine neue Betreuungsgruppe notwendig, deshalb erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen zur Nutzungsänderung des bestehenden Mehrzweck-

raumes auf Fl.Nr. 1000/1, Gem. Mettenheim, in einen Gruppenraum.

Der Errichtung einer Überdachung für Lagerholz auf Fl.Nr. 11, Gem. Lochheim wurde vom Gremium zugestimmt, da durch diese öffentliche Belange nicht beeinträchtigt werden.

Zur Errichtung von zwei Einfamilienhäusern mit jeweils einer Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 71, Gem. Gumattenkirchen wurde das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt, da sich das Grundstück laut Flächennutzungsplan im Bereich „Fläche für die Landwirtschaft“ befindet. Der Gemeinderat stimmte für den Erhalt der Lärmschutzwand auf dem Grundstück Fl.Nr. 868/6, Gem. Mettenheim.

Die Vergabe der einzelnen Gewerke für die Sanierung der Grundschule Mettenheim, Bauabschnitt II wurden wie folgt vergeben:

- Demontage Faserzement:

Firma Müller, Zimmerei + Holzbau, Heldenstein

- Metallbauarbeiten Fenster / Türen:

Fa. Unterholzer, Töging a. Inn

- Gerüstbauarbeiten:

Fa. Schneider Gerüstbau GmbH, Aschau a. Inn

- Malerarbeiten

Fa. Scholtyschik & Partner GbR, Mettenheim-Hart.

- Wärmeverbundsystem

Fa. Scholtyschik & Partner GbR, Mettenheim-Hart

Für einen Neubau einer Doppelgarage auf Fl.Nr. 886/8, Gem. Mettenheim, ist die Voraussetzung für die Verfahrensfreiheit erfüllt, da kein Bebauungsplan für diesen Siedlungsbereich vorliegt. Dem Antragsteller wurde mitgeteilt, dass die Garage errichtet werden kann. Auf die Anbringung von technischen Hilfsmittel wurde hingewiesen, um die Gefahr beim Einfahren in die Stichstraße „Gartenweg“ zu entschärfen.

Gemeinderatssitzung 01.07.2014

Dem Anbau eines landwirtschaftlichen Lagers auf den Fl.Nrn. 28 und 31, Gemarkung Mettenheim, stimmte der Gemeinderat zu. Außerdem beschloss er die Anordnung eines eingeschränkten Halteverbotes für die von Nord nach Süd führende Fahrtrichtung von der Einmündung „MÜ 38“ (gegenüber St.-Rupertus-Straße) bis zur Einmündung „Nelkenstraße“(einseitig).

Am 17.06.2014 fand mit dem Landratsamt Mühldorf a. Inn, der Polizei Mühldorf a. Inn sowie den beiden Grundstücksanliegern in Zehenthof ein Ortstermin statt. Folgende Punkte wurden besprochen bzw. eingeleitet:

- Eine Grenzfeststellung soll durchgeführt werden (zwischenzeitlich erfolgt).
- Eine Geschwindigkeitsbeschränkung von beiden Seiten von 70 auf 50 km/h mit einem Abstand von 150 m wurde bereits veranlasst.
- Die Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung muss noch an den 70-iger Tafeln montiert werden.
- Die Ortshinweistafeln sollen jeweils 20 m nach Osten bzw. nach Westen versetzt werden.
- Das Anböschten der Betonwände an der Miststatt wurde bereits vom Bauhof durchgeführt.
- Vier Richtungspfeile - aus Harthausen kommend - sollen angebracht werden. Hier ist die Bestellung bereits eingeleitet worden.

- Nach der Grenzfeststellung, als zusätzlicher Verkehrsraum mit einer Lichthöhe von 4 m gilt ab Fahrbahnkante 50 cm Bankett. Dieser Verkehrsraum ist von Anpflanzungen frei zu halten.
- Die offene Grube auf der westlichen Hofeinfahrt des Anliegers südlich der Gemeindestraße muss abgedeckt werden.

Die Gemeinde Mettenheim hat beim Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Mühldorf a. Inn eine Gewährung des „Startgeld Netz“ im Rahmen der bayerischen Höchstgeschwindigkeitsförderung beantragt (im Zusammenhang mit dem derzeitigen Verfahren zur Herbeiführung einer Hochgeschwindigkeits-Breitbandversorgung). Die Zuwendung wird später dann im Förderverfahren wieder verrechnet (d.h. abgezogen). Entsprechende Unterlagen werden die nächsten Tage ins Internet gestellt und dann werden die Anträge der Firmen entsprechend abgewartet. Der Freistaat Bayern macht entsprechenden Druck für den Ausbau – Geschwindigkeit V-DSL (50 MBit mind.). Bei derzeitiger Leistung kann kaum Fern gesehen werden. Bürgermeister Schalk teilte mit, dass „Kabel Deutschland“ sich aus dem ganzen raus fällt (z.T. Buchenstraße, Innstraße, etc.), da dies eine ganz andere Technik sei. Darüber seien derzeit angeblich bis zu 90 MBit möglich. Für ein neues Baugebiet wird momentan empfohlen, Kupfer statt Glasfaser zu verlegen, da dies angeblich die noch beste Lösung wäre. Die eingebaute Technik

solle auch in 10 – 15 Jahren noch funktionieren, dies gilt es zu beachten. Entsprechende Planungen in diesem Bereich müssen daher wohl überlegt sein. Der 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Mettenheim möchte zur Jahreshauptversammlung im Februar 2015, sein Amt zur Verfügung stellen.

Das Schreiben der Versicherungskammer Stiftung zum Thema „Versicherungskammer

Ehrenamtspreis der Stiftung 2014 – MUT ZUM ENGAGEMENT“ ging bei der Gemeinde Mettenheim ein:

Das Ehrenamt ist ein unverzichtbarer Pfeiler unserer Gesellschaft. Es stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl und bringt auch dem Erfüllung, der sich für andere einsetzt. Im Mitteilungsblatt der Gemeinde sollte darauf hingewiesen werden.

Gemeinderatssitzung 15.07.2014

In der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Mettenheim wurde über das Genehmigungsverfahren des Vorhabens zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit einer Doppelgarage auf Fl.Nr. 860, Gem. Mettenheim, informiert. Außerdem wurde das Gremium über Genehmigungsverfahren des Vorhabens zur Errichtung eines Wohnheim-Neubaues mit Garage auf Fl.Nr. 901/96, Gem. Mettenheim in Kenntnis gesetzt.

Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 10.06.2014 wurde beschlossen, den Grünstreifen entlang der östlichen Rosenstraße weiterhin nicht mehr als Parkmöglichkeit den Anliegern zur Verfügung zu stellen. Im zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin mit dem Ersten Bürgermeister und der Bauhofleitung wurde beschlossen, dass hier 4 Sickerschächte einzubauen sind. Diese können vom Bauhof nicht ausgeführt werden, deshalb wurde eine Firma dafür beauftragt.

Seitens eines Sachbearbeiters vom Landratsamt Mühldorf a. Inn wurde darauf hingewiesen, dass die Kiesgrube der Gemeinde Mettenheim zum Eigenbedarf diene, weshalb ein formloser Bauantrag für die Rekultivierung der Kiesgrube vorge schlagen wurde. Für die Rekultivierung der Kiesgrube wird der Fachbereich Natur-schutz des Landratsamtes bezüglich der Materialverwendung hinzugezogen. Laut Bürgermeister Schalk wird dies mit Material aus der Gemeinde – auf ei-

nen Zeitraum der nächsten Jahrzehnte - ausgeführt. Hierzu erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Zur Bauvoranfrage zum Umbau, Sanierung und Erweiterung der bestehenden landwirtschaftlichen Lagerhalle, auf Fl.Nr. 1043, Gem. Mettenheim, erteilte das Gremium das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Zu einem Bauantrag auf Erweiterung eines bestehenden 2-Familienhauses um einen Zwischenbau, Einhausung Balkon, Verbindungsgang und Unterstelle für Fahrzeuge, auf Fl.Nr. 375/3, Gem. Gumattenkirchen, erteilte der Gemeinderat ebenfalls das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Der Gemeinderat beschloss die Widmung der im Verfahren Lohkirchen beteiligten Wege, zu nicht ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldwegen, sofern diese nicht bereits als solche gewidmet sind.

Mit der Beschaffung eines Schlauchwagens zur Löschwasserversorgung ist das Gremium einverstanden.

Aufgrund des festgestellten Bedarfes einer Ferienbetreuung genehmigt der Gemeinderat die Einführung der Ferienbetreuung (ab den Herbstferien – siehe gesonderter Bericht).

Die Termine für die Bürgerversammlungen 2014 stehen fest und wurden auf Samstag, den 15.11.2014 beim Kreuzer-Wirt und Freitag, den 21.11.2014 beim Spirkel, Gumattenkirchen, gelegt.

Die Mehrzweckhalle ist in der Zeit vom

01. August 2014

bis einschließlich

31. August 2014

geschlossen.

Redaktionsschluss Ausgabe

Oktober / November

15. September 2014

► Mittagsbetreuung/Ferienbetreuung für das Schuljahr 2014/2015

Nachdem nun einige rechtliche Hürden genommen wurden und die Mitarbeitersuche erfolgreich war, können wir Ihnen nun verbindliche Informationen zu den einzelnen Modellen der Mittagsbetreuung bekannt geben.

Frau Andrea Stellmach wird ab dem neuen Schuljahr von Frau Karen Breitzler und Frau Michaela Schmeidl unterstützt.



Frau Schmeidl



Frau Breitzler

Frau Gerda Niedermeier, die maßgeblich am guten Gelingen der Mittagsbetreuung beteiligt war, verlässt uns aus persönlichen Gründen zum Ende dieses Schuljahres. Für Ihre geleistete Arbeit bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen Ihr weiterhin alles Gute und einen erholsamen „Ruhestand“.



► Probefahren mit gemeindlichen E-Bike

Nutzen auch Sie die Gelegenheit für eine kostenlose Probefahrt mit dem gemeindeeigenen E-Bike. Radlspass ohne große Anstrengung.

Melden Sie sich bitte bei Herrn Wimmer, Zimmer 1, Tel.: 0 86 31 / 16 77- 0.

Modelle der Betreuung:

a) Mittagsbetreuung/verlängerte Mittagsbetreuung mit Hausaufgabenbetreuung

- Mittagsbetreuung nach Schulschluss bis längstens 14:30 Uhr
22,00 €/Monat
- Mittags-und Hausaufgabenbetreuung nach Schulschluss bis 17:00 Uhr
60,00 €/Monat

b) Ferienbetreuung

- Ferienbetreuung in den Herbstferien/Buß- und Bettag, Fasching, Ostern, zweite Pfingstwoche, Sommerferien (1. Woche, 5. - 6. Woche und letzter Ferientag, insgesamt 39 Tage)
45,00 €/Monat
- eingeschränkte Ferienbetreuung an weniger als 15 Tagen (wahlweise)
24,00 €/Monat

Ein warmes Mittagessen wird für **3,50 €/Essen** angeboten und separat abgerechnet.

Die Beträge sind **monatlich** und **ganzjährig** (also pro Monat und 12 mal) fällig. Bei den Beträgen für die Mittagsbetreuung gibt es keine Unterscheidung, ob nur ein Tag oder mehrere Tage gebucht werden.

Detailliertere Informationen können Sie entweder im Rathaus oder unter www.gemeinde-mettenheim.de auf der Seite der Schule erhalten.

Sollten Sie Bedarf für eine Betreuung Ihres Kindes haben oder noch Fragen offen sein, wenden Sie sich bitte an: Frau Anzinger, Gemeinde Mettenheim, Tel. 08631 1677-19 Mo.-Mi. vormittags, gerne auch per E-Mail: k.anzinger@gemeinde-mettenheim.de.



► Veranstaltungen in den Sommerferien

Sa.	02.08.14	Zeltlager Kindergarten	Mo.	25.08. bis 27.08	Tennis 4 Kids – Tennis camp
So.	03.08.14	Modellautoclub	Di.	26.08.14	Getreidekörnerkissen
Mo.	04.08.14	Großeltern-Enkel-Tag im Bauernhof-Museum	Mi.	10.09.14	Schnupperschießen
Di.	12.08.14	Leo der Löwe (Puppenbühne)	Sa.	13.09.14	Spaßolympiade
Di.	19.08.14	Eisstockschießen Schnupperkurs	Mo.	15.09.14	Fit for Kids
Fr.	22.08.14	FFW / Landjugend	Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Ferienprogramm, es liegt in der Gemeinde auf.		

► Ferienfreizeit mit dem Kreisjugendring

Der Kreisjugendring Mühldorf veranstaltet in der Zeit vom 18. bis 23. August 2014 für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren unter dem Motto „Aktiv-Jugendfreizeit Chiemsee“ eine Zelt-Freizeit.

Für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren findet ein „Indianer-Chiemsees-Camp in der Zeit vom 25. bis 30. August 2014 statt. Informationen hierzu erteilt der Kreisjugendring unter 08638 / 88428-0.

Deutsche Rentenversicherung informiert:

► Vorsicht - Betrüger geben sich als Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung aus

Die regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern warnen vor Trickbetrügern am Telefon. Häufig sind Rentner das Ziel der Betrüger. Diese versuchen beispielsweise auf unlautere Weise, an persönliche Daten von alten gutgläubiger Beitragszahler und Rentner zu gelangen. Vielfach tarnen sich die Anrufer dabei als Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung und versprechen eine höhere Rentenzahlung. Genauer würde das Opfer bei einem Hausbesuch erfahren.

Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung tätigen keine Hausbesuche. Öffnen Sie keinesfalls die Tür, sondern verständigen sie unverzüglich die Polizei unter der Notrufnummer 110. Die Deutsche Rentenversicherung wendet sich in der Regel schriftlich an Versicherte und Rentner, wenn sie Rückfragen hat oder Unklarheiten bestehen.

Für Auskünfte und Beratungen stehen die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung oder das kostenlose Servicetelefon unter der Nummer 088 1000 480 88 zur Verfügung.

► Bescheide zur Mütterrente ab Mitte August

In diesen Tagen erhalten Rentnerinnen und Rentner die Mitteilung der Deutschen Rentenversicherung zur Rentenanpassung zum 1. Juli 2014. Der darin genannte Zahlbetrag enthält ausschließlich die Rentenerhöhung und nicht den Zuschlag der neuen sogenannten Mütterrente für vor 1992 geborene Kinder.

Renten, die bereits vor dem 1. Juli gezahlt wurden und die die Voraussetzungen für die Mütterrente erfüllen, werden automatisch neu berechnet. Ein Antrag ist dafür nicht notwendig, teilen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern mit.

Die Bescheide zur Mütterrente erhalten die Rentenbezieher im Zeitraum von Mitte August bis

Mitte Oktober. Der Zuschlag wird rückwirkend zum 1. Juli ausgezahlt.

Für Informationen stehen Ihnen als regionale Ansprechpartner zur Verfügung:

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd, Pressestelle: Jan Paeplow, Telefon:

0871 81-2711, E-Mail: pressestelle@drv-bayernsued.de

Deutsche Rentenversicherung Nordbayern, Unternehmenskommunikation: Claudia Weidig, Telefon: 0931 802-456, E-Mail:

uk@drv-nordbayern.de Deutsche Rentenversicherung Schwaben, Pressestelle: Herta Fuderer, Telefon:

0821 500-1588, E-Mail: presse@drv-schwaben.de

► Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Alterssicherung der Landwirte - *Höhere Renten und verbesserte Leistungen*

Arnd Spahn, Vorstandsvorsitzender der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), begrüßt den Beschluss des Deutschen Bundestages zum so genannten Rentenpaket: „Dass auch Land- und Forstwirte sowie Gartenbauer hiervon profitieren, ist gerecht und folgerichtig.“

Durch das Gesetz über Leistungsverbesserungen in der gesetzlichen Rentenversicherung sollen Lebens- und Arbeitsleistung stärker anerkannt werden als bisher. So wird auch die landwirtschaftliche Alterskasse eine abschlagsfreie

Rente nach 45 Beitragsjahren ab dem 63. Lebensjahr gewähren und die Erziehungszeiten von Kindern, die vor 1992 geboren wurden, anerkennen (sog. Mütterrente). Die Änderungen treten am 1. Juli 2014 in Kraft.

Zum gleichen Zeitpunkt erhöhen sich die Renten der landwirtschaftlichen Alterskasse und Berufsgenossenschaft um 1,67 Prozent in den alten bzw. um 2,53 Prozent in den neuen Bundesländern. Die SVLFG versendet ab Mitte Juni entsprechende Anpassungsmitteilungen an ihre Rentenbezieher.

► Lernen vor Ort – Bildungswegweiser wurde überarbeitet

Die 2. Auflage des Bildungswegweisers für Familien des Landkreises Mühldorf a. Inn ist da. Die überarbeitete und erweiterte Neuauflage der im Rahmen von Lernen vor Ort entwickelten Broschüre bietet eine Vielzahl an Informationen über Bildungs- und Beratungsmöglichkeiten für Familien im Landkreis Mühldorf a. Inn.

Interessierte finden auf insgesamt 80 Seiten zahlreiche Bildungs- und Beratungsangebote für Familien in allen Lebenslagen, von der Schwangerschaft bis zum Senior, eine Auflistung der Anbieter mit Beschreibung der jeweiligen Angebote und eine Übersicht aller Schulen und Kindertagesstätten.

Neben Gewohntem bietet der aktualisierte Bildungswegweiser aber auch viel Neues, wie eine Auflistung von Museen und Büchereien, ein A-Z Stichwortverzeichnis zur einfacheren Orientierung und schnelleren Suche und eine Auflistung

von Notfallnummern. Für eine bessere Lesbarkeit



wurden die Grafik und die komplette Gliederung überarbeitet. Der neue Bildungswegweiser ist ab sofort im Landratsamt Mühldorf a. Inn, in den Gemeindeverwaltungen, Kindergärten, Schulen und Bildungs- sowie Beratungseinrichtungen des Landkreises Mühldorf a. Inn erhältlich. (Bericht Juli Eich, Pressestelle, Landkreis Mühldorf a. Inn).

► Betreuungsbörse - „Leihomas“

Als einzige Einrichtung im Landkreis Mühldorf a. Inn vermittelt das „Haus der Begegnung“ in Mühldorf a. Inn „Leihomas“ und bildet sie aus. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass die Omas nicht mehr als einen Tag in der Woche eingesetzt werden möchten. Abgerechnet wird zwischen den

Eltern und den Omas, ohne Einwirken oder Vorgaben der Einrichtung.

Haben Sie Interesse an dieser Ausbildung dann wenden Sie sich bitte an Frau Lifka, Tel. 0 86 31 / 4099.

Frau Lifka ist auch zuständig für die Vermittlung von „Leihomas“.

► Versicherungskammer Ehrenamtspreis der Stiftung 2014 – MUT ZUM ENGAGEMENT

Das Ehrenamt ist ein unverzichtbarer Pfeiler unserer Gesellschaft. Es stärkt das Zusammenhörigkeitsgefühl und bringt auch dem Erfüllung, der sich für andere einsetzt.

Tag für Tag engagieren sich 23 Millionen Menschen freiwillig für das soziale und gesellschaftliche Zusammenleben in Deutschland. Unserer Gesellschaft lebt vom freiwilligen Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger, ohne das heute

schon viele gesellschaftliche Leistungen und Projekte weder zu bewältigen noch zu finanzieren wären. Eine Würdigung aller Menschen, die ehrenamtlich Arbeit leisten ist deshalb sehr wichtig. Die Versicherungskammer Stiftung hat daher 2014 den Ehrenamtspreis der Versicherungskammer Stiftung -MUT ZUM ENGAGEMENT ins Leben gerufen. Mit 7,00 Euro ist der Preis dotiert, der ein bestehendes Projekt und eine Projektidee auszeichnet, er hilft so engagierte und oftmals

aufopferungsvolle Arbeit der Ehrenamtlichen zu würdigen.

Bewerben kann sich jeder, der ehrenamtlich engagiert ist, ob alleine, als Gruppe oder als Verein.

► Brunnen und Hochbehälter besichtigt

Woher kommt unser qualitativ hochwertiges Trinkwasser und welche Wege legt es zurück, um die einzelnen Haushalte zwischen der Gemeinde Mettenheim und der Stadt Mühldorf zu versorgen? Dafür interessierten sich kürzlich Vertreter des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Mettenheimer Gruppe, Mettenheimer Gemeinderäte und Verwaltungsmitarbeiter genauer. Unter ihnen befand sich auch die neu gewählte Zweckverbandsspitze mit dem Mettenheimer Bürgermeister Stefan Schalk und seiner Mühldorfer Amtskollegin Marianne Zollner.

Die Teilnehmer an der Rundfahrt besichtigten zunächst die drei Trinkwasserbrunnen im Mühldorfer Hart, die das streng kontrollierte Grundwasser im Schutzgebiet aus einer Tiefe von ca. 42 Metern fördern. Nächste Station der Exkursion war der 2012 eingeweihte Hochbehälter in Solling, in den das Brunnenwasser über eine Pumpleitung in zwei Speicherbecken mit einem Fassungsvermögen von jeweils 2 350 m³ gelangt. Dadurch können Abgabeschwankungen im Tagesverlauf ausgeglichen werden. Die Höhenlage sichert zudem, dass stets ein ausreichender Wasserdruck vorhanden ist.

Zum Abschluss der Besichtigungstour, bei der der Geschäftsführer der Stadtwerke Mühldorf und des Wasserzweckverbandes Alfred Lehmann und Wassermeister Albert Bauer auch ausführlich viele Fragen der Besucher beantworteten - z. B. zur Wasserfließrichtung in den biologischen Schichten der Niederterrasse, Versorgungsleistung der Brunnen, zur Verhinderung von Wasserverunreinigungen und Störfällen - ging es nach Mößling ins Herzstück der Anlage mit insgesamt neun Brunnen. Dort wird das kostbare Nass aus 16 bis 19 Metern Tiefe gewonnen

Die Bewerbungsformulare erhalten sie unter www.versicherungskammer-stiftung.de.

und über verschiedene Leitungen die Kreisstadt versorgt, erfuhren die Besucher. Die durften sich schließlich selbst von der Qualität des Mühldorfer Trinkwassers überzeugen, indem sie eine mit Kohlensäure versetzte, unverkäufliche Eigenabfüllung probierten.

Die Kommunalpolitiker verließen die wassertechnischen Anlagen mit der Gewissheit, dass die Mitarbeiter der Stadtwerke und deren Kooperationspartner keine Anstrengung scheuen, damit die Verbraucher jederzeit über genügend Trinkwasser höchster Qualität sowie Stadt und Gemeinde über ausreichende Löschwasser- und Betriebsreserven verfügen (Bericht und Foto Christiane Kretschko).



Wassermeister Albert Bauer von den Stadtwerken Mühldorf erläuterte den Mitgliedern des Wasserzweckverbandes der Mettenheimer Gruppe, Mettenheimer Gemeinderäten und Mitarbeitern der Verwaltung die Wasserversorgung durch den Hochbehälter in Solling.

► Aus dem Fundamt

Im Fundamt wurden abgegeben:

Herrenfahrrad „Steiger“
Herrenfahrrad „Spick“ grün



Mobiltelefon HTC-ONE

Bitte melden Sie sich bei Herrn Wimmer, Zimmer 1 im Rathaus.

Dieses Kinderfahrrad kann in der Kinderwelt St. Michael abgeholt werden.



► Jubiläum der „Eisernen Hochzeit „ gefeiert



Das Ehepaar Reinhold und Waltraud Skibbe konnte am 04. Juni bei guter, geistiger Verfassung das Fest der Eisernen Hochzeit feiern, wozu ihnen Mettenheims 1. Bürgermeister Herr Schalk mit einem Geschenk herzlich gratulierte. Dank der Fürsorge ihrer Tochter und häuslichem Pflegedienst können sie in ihrem Eigenheim bleiben.

Kennengelernt hat sich das Jubelpaar in Bad Neustadt / Saale, wo sie 1949 auch getraut wurden.

Herr Skibbe war Berufsschullehrer in Mühldorf, zuletzt Schulleiterstellvertreter. Beide lieben Natur und klassische Musik.

Frau Skibbe war zudem jahrelang Organistin.

Nicht zuletzt haben sie Freude und Dankbarkeit über zwei Kinder, drei Enkelkinder und einer Urenkelin.

► Ausstellung im Rathaus – Bilder von Michael Fliegner

Michael Fliegner, Jahrgang 1949, gehört zu den spät berufenen informellen Malern, der 17 seiner groß- wie kleinformatischen Bilder derzeit im Rathausgebäude der rund 3400 Einwohner zählenden Gemeinde Mettenheim zeigt und anbietet. Nicht zum ersten Mal begegnen sich hier der freischaffende Künstler und Bürgermeister Stefan Schalk persönlich. Auch anderen Mettenheimern dürfte Herr Fliegner kein Unbekannter sein, präsentierte er schon in diesem Jahr eine Auswahl seiner Werke im Kulturhof anlässlich des 4. Kunsthandwerkermarkts bei „Kunst und Kultur im Frühling“. Die in helleren, manchmal auch in dunkleren Farben gehaltenen, abstrakten Gemälde von Michael Fliegner hängen seit einer Woche im Rathausfoyer, im Treppenaufgang sowie in der oberen Etage. Bürgermeister Schalk, der schon in der Vergangenheit mehrfach Ausstellungen verschiedener Künstler und Gruppen in die Amtsstuben holte, zeigt sich gegenüber dieser experimentellen Art der Malerei offen und betrachtet sie als Bereicherung des Alltags in dem Verwaltungsgebäude. „Auch die Mitarbeiter haben die Bilder positiv angenommen“, freut er sich.

Michael Fliegner, der ursprünglich den Beruf eines Kochs erlernte, dann verschiedene andere Jobs übernahm, rührt bzw. kratzt als Künstler nun lieber mit Spachtel und Rakel in Öl- und Acrylfarben meist auf lasierter Leinwand. Mit dem Pinsel arbeitet er eher selten. Ursprünglich begann er mit der gegenständlichen Aquarellmalerei, erkannte jedoch recht bald:

„Das ist nicht mein Ding!“ Er beschäftigte sich fortan - zunächst autodidaktisch - mit abstrakter Malerei, experimentierte mit Materialien wie Sand, Bitumen, Metall und Pigmenten und entwickelte eine regelrechte Leidenschaft für diese Art der Malerei. Ein Galerist bestärkte ihn auf seinem eingeschlagenen Weg.

Fliegner empfindet die informelle Malerei als etwas sehr Emotionales, bei dem er Zeit und Raum vergessen und jeden Tag etwas Neues entdecken kann. Der Ort, an dem er seine Stimmungen künstlerisch auslebt, ist sein Hofatelier in Mühldorf Hart. Wenn er einige Bilder vorwiegend in Schwarz oder Braun male, geschehe das nicht aus Frust, erklärte er und fügt schnell hinzu: „Wenn bei mir Frust aufkommt, male ich überhaupt nicht“. Dem Künstler gefällt es, wenn sich der Kunstbetrachter mit dem abstrakten Inhalt seiner Bilder auseinandersetzt – der eine entdecke eine Schneelandschaft, der andere einen Sternenhimmel und ein anderer sehe ein Schiff usw. „Das ist schon in Ordnung“, bestätigt er, möchte aber zugleich nicht, dass irgendetwas Bestimmtes in seine Werke hineininterpretiert wird, denn schließlich male er die Bilder ohne Ziel und Form. Wann ein Werk fertig sei, lasse sich schwer einschätzen. Immer wieder könne er neue Farbschichten aufbringen, diese mischen, die Möglichkeiten scheinen unerschöpflich. Diesen Freiraum auszukosten, ist nicht nur Sache des Künstlers, sondern umgekehrt auch die des Betrachters.

Der Maler gehört dem Kunstverein Inn-Salzach, AK 68 Wasserburg und seit 2014 dem Berufsverband Bildender Künstler an und war inzwischen mit seinen Bildern auch überregional auf Ausstellungen in Berlin, München und Sartrouville/Paris vertreten. Die Fliegner-Ausstellung im Mettenheimer Rathaus ist Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr sowie zusätzlich montags von 14 bis 17 Uhr und donnerstags 14 bis 18 Uhr zu sehen. (Bericht und Foto Christiane Kretschko).



► Die Gemeindeverwaltung ist erreichbar unter

Bürgermeister Schalk	08631 16 77-10	schalk@gemeinde-mettenheim.de
Frau Claudia Höllbauer	08631 16 77-11	c.hoellbauer@gemeinde-mettenheim.de
Herr Hans Wimmer	08631 16 77-12	h.wimmer@gemeinde-mettenheim.de
Frau Gabi Gatzka	08631 16 77-14	g.gatzka@gemeinde-mettenheim.de
Frau Marika Gründl	08631 16 77-15	m.gruendl@gemeinde-mettenheim.de
Herr Martin Kronberger	08631 16 77-16	m.kronberger@gemeinde-mettenheim.de
Frau Karin Anzinger	08631 16 77-19	k.anzinger@gemeinde-mettenheim.de
Frau Marianne Lazarus	08631 16 77-24	m.lazarus@gemeinde-mettenheim.de
Frau Petra Asanger	08631 16 77-30	p.asanger@gemeinde-mettenheim.de
Herr Tobias Krause	08631 16 77-31	t.krause@gemeinde-mettenheim.de

► Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Durch die Witterung der letzten Wochen wurde das Wachstum in der Natur sehr begünstigt. Bitte denken Sie daran, Ihre Bäume und Sträucher zurück zu schneiden, die von Ihren Gärten in die Straße oder in den Gehweg hinein gewachsen sind. Schließlich sollen weder Fahrzeuge noch Fußgänger behindert oder gefährdet werden. Gehwege können sich verengen, sodass dann

Fußgänger teilweise auf die Straße ausweichen müssen. Bitte versuchen Sie solche Beeinträchtigungen durch rechtzeitiges Zurückschneiden zu vermeiden. Als Grundstückseigentümer können sie zur Haftung herangezogen werden, wenn einem Verkehrsteilnehmer durch Ihre Bäume oder Sträucher ein Schaden entsteht.

► Raumwarnmeldepflicht



Seit Januar 2013 gilt in Bayern die Pflicht zur Ausstattung von Wohnungen mit Rauchwarnmeldern. Mit einer Übergangsfrist bis Ende 2017 muss auch der Wohnungsbestand nachgerüstet werden. Vielen ist die Rauchwarnmeldepflicht

nicht oder nur unzureichend bekannt. Die Eigentümer vorhandener Wohnung sind verpflichtet, jede Wohnung bis zum 31.12.2017 entsprechend auszustatten.

In der Wohnung müssen die Schlafräume und Kinderzimmer – d.h. alle Zimmer, in denen bestimmungsgemäß Personen schlafen – sowie Flure, die zu Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Wohn- oder Arbeitszimmer sind nicht erfasst.

Rauchmelder, die in Deutschland in Verkehr gebracht und gehandelt werden dürfen, müssen eine CE-Kennzeichnung nach DIN EN 14604 tragen. Rauchmelder gehören grundsätzlich an die Zimmerdecke, da sich Brandrauch immer zuerst unter der Decke sammelt.

► Mutter – Kind - Gruppe

Wer Interesse zum gemütlichen Austausch unter Mamas in der kleinen Runde sucht bzw. sein Kind spielerisch zu ersten Kontakten mit gleichaltrigen Kindern führen möchte ist bei uns genau richtig. Geeignet für Kinder ab 6 Monaten. Leitung Margit Schmidt, Tel. 0 86 37 / 98 50 81.



Die Treffen finden Dienstags oder Mittwochs von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr im Gruppenraum des Pfarrhofes Mettenheim statt.

Aus dem Standesamt

► Wir gratulieren zum

75. Geburtstag

Frau Kahtahrina Dax

Frau Ingrid Wilhelmine Hardt

80. Geburtstag

Frau Ilse Maria Figge

Herrn Georg Hilger

Frau Angela Fraundorfer



Zur Goldenen Hochzeit

Frau Hildegard und Herrn Konrad Strobl

Frau Monika und Herrn Günther Artur Erlebach

Frau Christa Anna und Herrn Karl Kurzeder

► Herzlichen Glückwunsch zur Eheschließung

Frau Angelika Christine Majcher und Herrn Christian Sebastian Andres



Frau Sarah Priscilla Schachtner und Herrn Andreas Güssefeld

Frau Stephanie Gilg und Herrn Alexander Bitzer

Frau Stephanie–Christine Medves und Herrn Mirel-Alin Horvat

Frau Linda Kontauts und Herrn Andre Wermuth

Frau Sandra Fechner und Herrn Maximilian Prucker

► Wir gratulieren den Eltern

Ivonne Melanie und Christoph Leitl zur Geburt Ihres **Sohnes Elias Christioph**

Karin Eichberger und Bernhard Neumeier zur Geburt Ihrer **Tochter Hanna**

Naime und Ahmet Gündogdu zur Geburt Ihres **Sohnes Mustafa**



Hayati und Bahar Tekin zur Geburt Ihrer **Söhne Enes Mehmet und Muhammed Ali**

Sonja Mittermeier und Markus Hofmeister zur Geburt Ihres **Sohnes Raphael**

Andrea Stephanie und Christian Robert Weiss zur Geburt Ihrer **Tochter Leonie**

► Verstorben sind

Herr Heinz Uwe Carstensen

Herr Georg Petermeier

Herr Peter Obermaier



Frau Elisabeth Attenberger

Frau Martha Swoboda

Frau Erna Schraner



*Liebe Mettenheimer,
liebe Genossenschaftsmitglieder,*

am **29. Juli** werden es **drei Jahre**, dass ich im Herzen der Siedlung für Sie als Dorfladen vor Ort bin!

Ich möchte mich bei allen meinen mittlerweile treuen Stammkunden bedanken! Die so positive Rückmeldung von vielen Kunden bestärkt mich und mein Team um meinen Marktleiter Müller, den eingeschlagenen Kurs beizubehalten. Vorstand und Aufsichtsrat sind nach wie vor täglich mit sehr viel ehrenamtlichen Einsatz für Sie im Dorfladen aktiv.



Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde, die mit unkomplizierter Hilfe jeglicher Art meine Funktion als wichtiger Nahversorger unterstützt!



Seit Anfang Juli begrüßt Sie an meiner Frischetheke der Metzgermeister Marius Radulescu. Mit seinem Fachwissen und frischen Ideen bereichert er das Team.

Meine Wochenangebote lesen Sie im Aushang und auf meiner Homepage:
www.dorfladen-mettenheim.de!

Ich bitte um Beachtung der **extra Angebote** in dieser Ausgabe des Gemeindeblattes anlässlich meines **dreijährigen Bestehens!**

Ihr Dorfladen Mettenheim eG

3 Jahre **Dorfladen!!!**

***Geburtstags-Angebote,
gut und vor Ort, für Sie:***

KW 31, 28.07.-02.08.14:

- *Langnese Cremissimo Eis,*
diverse Sorten, 3 x 900ml € 8,--
- *Barbecue Ribs v. Schwein, roh, marin., per KG € 5,40*

KW 32, 04.08.-09.08.14:

- *Haribo Goldbären, 3 x 200g Packung, € 1,99*
- *Grillscheiben von der Schweinehüfte,*
mariniert, per KG € 7,90

KW 33, 11.08.-16.08.14:

- *Coca Cola, 3 x 1 Liter, € 2,49*
- *Putengrillsteak, natur od. mariniert, per KG € 6,90*

KW 34, 18.08.-23.08.14:

- *Miracoli Nudelsauce arrabiata, 3 x 530 g, € 4,--*
- *Saftiger Rinderbraten v. d. Schulter, per KG € 9,90*

(Abgabe in haushaltsüblichen Mengen)



Das Dorfladen-Team freut sich auf Sie!

Kinderwelt St. Michael

► Schulanfängerausflug der Kinderwelt zur Burg Tittmoning – ein Kindergartenkind erzählt.

Am Donnerstag, den 04. Juli, war es endlich so weit : Wir durften zu unserem lange erwarteten Schulanfängerausflug zur Burg nach Tittmoning aufbrechen! Pünktlich waren wir alle in passender Kleidung und mit zünftiger Brotzeit ausgerüstet im Kindergarten versammelt, der Bus wartete schon auf dem Parkplatz und so stand dem Beginn unseres Ausfluges nichts mehr im Weg. Unser Ziel war bald erreicht und wir konnten auf der Brücke über den Burggraben, durchs alte Burgtor mit seinem "Schlupf- Tür!" die Reise ins Mittelalter antreten.

Von zwei freundlichen Damen vom museums-pädagogischen Team wurden wir begrüßt und in zwei Gruppen aufgeteilt. Nun traten wir gemeinsam eine spannende Reise ins Mittelalter an, die so manchem Kind noch lange in Erinnerung bleiben wird. Zuerst ging es ins kalte, finstere Verlies, wo in früheren Zeiten die Bösewichte bestraft wurden. Im Ankleidezimmer des Erzbischofs von Salzburg, übten wir, wie die Leute damals den hohen Herrn mit Knicks oder Verbeugung begrüßen durften. Eine Küche aus alter Zeit mit Feuerstelle, Geschirr und vielen schlaue gemachten Fallen, für die unzähligen Mäuse in der Burg, fanden wir sehr interessant. Hinter einer kleinen Tür in einer Wand war seit vielen Jahren ein Goldschatz versteckt! In der alten Bauernstube konnten wir sehen, wie die Kinder im Mittelalter sogar in Bänken schliefen! Eine aufwändig gestaltete Krippenlandschaft, die ein Bauernsohn in früheren Zeiten gebaut hatte, war im Burgmuseum ebenfalls zu bewundern. Doch plötzlich schallte ein schauriges "HU - HU" durchs Gemäuer! Hieronymus, das Schlossgespenst, in ein wallendes, weißes Gewand gehüllt, war erwacht und erschreckte uns fürchterlich mit seinem Geheule! Was für ein Abenteuer! Zum Glück entdeckte unsere nette Museumsführerin die Schlafkammer von Hiero-

nymus, wo wir uns auf den Schrecken mit lustigen süßen Mäuschen stärken durften. Anschließend ging es hinauf auf den alten Wehrgang mit seinen Schießscharten und knarrenden Bodenbrettern! Doch war dort, hinter einem Fenster, nicht wieder eine weiße Gestalt? Zum Ende des Rundgangs wartete noch eine Überraschung auf uns Kinder: Jeder durfte sein eigenes Gespenst basteln! Und als wir uns gerade auf dem Burghof mit unserer Brotzeit stärken wollten, entdeckten wir oben auf dem Wehrgang das Gespenst Hieronymus, das uns allen sehr freundlich zuwinkte - und alle Kinder winkten ganz fröhlich zurück!

Der Vormittag auf der Burg war wie im Flug vergangen und nun ging's den alten Burgsteig hinunter zum Tittmoninger Stadtplatz, wo wir uns bei einem großen Eis stärkten und den interessanten Ausflug gemütlich beendeten. Um 12:00 Uhr holte uns der Bus wieder ab und wir machten uns auf den Heimweg zur Kinderwelt, wo uns unsere Eltern schon gespannt erwarteten!

Von diesem tollen Tag werden wir noch lange erzählen, bestimmt auch den Lehrern in der Schule! (Bericht u. Foto Gertrud Gassner).



► WM Fieber ergreift Mettenheimer Kindergartenkinder

Am Donnerstag, den 5. Juni trafen sich die 26 Schulanfängerkinder der Mettenheimer Kinderwelt zu einem spannenden Erlebnisabend. Gleich um 18:00 Uhr gab es ein lockeres Aufwärmtraining mit Betreuern der Katalanischen Fußballfreunde. Kevin Perseis und Ales Kern begleiteten die Kinder durch einen Spieleparcours. Es ging darum einen Riesenball geschickt

einen geschlungenen Weg entlang zu rollen. Die Kletterstangen wurden kurzer Hand zu Fußballtore umfunktioniert, die es zu treffen galt. Zudem konnte jeder Schulanfänger sein Geschick mit dem Ball unter Beweis stellen. Kevin Perseis und sein Helfer hatten wie bereits in den vergangenen Jahren das Spiel im Griff und waren mit großer Freude bei Ihrer Aufgabe.

Auch die Kinder waren begeistert dabei. Zum Abschluss erhielt jedes Kind, zur Erinnerung an dieses Training, von den Fußballtrainern eine Urkunde überreicht.

Nach den Übungen mit dem Ball konnten sich die Kinder an einem reich gedeckten Buffet, das die Eltern der Schulanfänger mitgebracht haben, stärken.

Ein plötzlich entdeckter Schatzplan führte die Schulanfängerkinder, ausgestattet mit Taschenlampen und in Begleitung ihrer Betreuerinnen, durch die Mettenheimer Siedlung bis sie dann schließlich wieder alle im Kindergarten ankamen. Im Garten der Einrichtung entdeckten die Kinder den Schatz der in Form vieler Schatzsteine in einer Kiste versteckt war. Jedes Kind erhielt einen Schatzstein zur Erinnerung daran, dass es selbst auch einzigartig und ein besonderer Schatz ist. Um die Mitte versammelt san-

gen die Kinder das Lied "Gott Dein guter Segen" und bedankten sich für den schönen Abend in der Kinderwelt (Bericht u. Foto Daniela Köller).



► Sommerfest der Kinderwelt St. Michael

Großer Andrang herrschte im Kulturhof Mettenheim, als die Kinderwelt Sankt Michael zum Sommerfest des Kindergartens einlud. Zusammen mit der Gruppe „Shalom“ um Martin Göth führten die Kinder das Musical „Noah unterm Regenbogen“ auf, wobei es Göth vortrefflich gelang, nicht nur alle Kinder, sondern auch die Erzieherinnen und Eltern ins Spiel mit einzubeziehen. Bestens vorbereitet wurden die Lieder gesungen und die Kinder zogen mit selbstgebastelten Masken als Tiger, Elefant, Taube oder Krokodil auf Noahs Arche (unser Bild), gebildet von „Schiffsbrettern“, und die „Regentropfen“ lassen es schließlich zur Sintflut kommen. Unter einem gemeinsamen Regenbogen finden alle Mitspieler schließlich zu einem guten Ende. Anschließend hatten die Kinder im Innenhof des

Kulturhofes reichlich Gelegenheit für zahlreiche Spiele und der Elternbeirat versorgte hervorragend Jung und Alt mit Speisen und Getränken (Bericht u. Foto Georg Meling).



► Besuch der Biogärtnerei in Ecksberg

Frau Lohr lud uns Vorschulkinder zu einem Besuch der Biolandgärtnerei in die Stiftung Ecksberg ein. Nachdem wir mit dem Stadtbus nach Ecksberg gefahren sind, führte uns Frau Lohr durch die Gärtnerei. Sowohl die Gewächshäuser mit vielen leckeren Gemüsesorten, als auch der Verkaufsraum der Gärtnerei wurde genau unter die Lupe genommen. Als Höhepunkt durfte

jeder von uns Vorschulkindern selber Karotten ernten und nach dem Waschen auch gleich verspeisen. Bevor es mit dem Bus wieder zurück in den Kindergarten ging, besuchten wir noch den Sinneparcour, besichtigten einige Werksräume und die Pferde.

Es war ein schöner Tag! Vielen Dank Frau Lohr! (Bericht Martina Herrmann)

► Zahnärztin Frau Doktor Loserth zu Besuch in der Kinderwelt

Am Montag, den 07. Juli 2014 besuchte uns Frau Doktor Loserth in der Kinderwelt. Die Zahnärztin hatte viele interessante Dinge zum Thema Zahnpflege und Zahngesundheit im Gepäck. Zu Beginn zeigte sie uns mit der Handpuppe Robbie, wie wir dreimal täglich unsere Zähne putzen

sollten. Erst sind die Kaufläche sorgfältig zu schrubben. Dann kommen die Außenseiten der Zähne und das Zahnfleisch dran und werden mit der Bürste massiert. Zum Schluss putzt die Robbe die Innenseiten der Zähne damit sich auch dort keine gefährlichen Bakterien ansie-

deln können. Gegen die Bakterien und Essensreste zwischen den Zähnen zeigt Sie uns den richtigen Umgang mit der Zahnseide. Dies machte uns Frau Dr. Loserth zusätzlich deutlich, indem zwei Kinder Zähne spielen durften, deren Zwischenrum mit einer Riesenzahnseide gereinigt wurden.

Anschließend erklärte uns die Zahnärztin, dass süße Lebensmittel unseren Zähnen besonders schaden. Sie zeigte an Hand von Zuckerstücken wie viel Zucker in verschiedenen Nahrungsmitteln steckt. So befinden sich z. B. in einem Glas Nutella 84 Stück Zucker.

Bei einem kleinen Quiz durften die Kinder nun Bilder von verschiedenen Lebensmittel sortieren. Welche sind gesund für die Zähne, welche schaden der Zahngesundheit. So erfuhren die Kinder auch was zu einer gesunden Brotzeit gehört.

Die Kinder haben viel über Zähne erfahren und konnten der Zahnärztin Fragen stellen.

Herzlichen Dank Frau Dr. Loserth für Ihren Besuch und den interessanten Vormittag (Bericht u. Foto Daniela Köller).



► Müllauto in der Kinderwelt

Am Freitag, den 11. Juli fuhr das große, orange Müllauto auf den Parkplatz der Kinderwelt St. Michael.



Die Begeisterung der Kinder war gleich riesig. Sofort machte sich die erste Gruppe zur Besichtigung bereit. Herr Huber vom Landratsamt Mühldorf und Herr Wimmer von der Firma VEOLIA erwarteten die Kinder am

Fahrzeug. Sehr anschaulich und kindgerecht besprachen die Herren mit den Kindern das Auto. Jedes Kind durfte dann durch drücken eines Knopfes die Mülltonne anheben und in das Müllauto entleeren. Die Kinder konnten probieren, wie es für Arbeiter ist, hinten auf dem Müllauto zu stehen. Zudem kletterte jedes Kind einmal in das riesige Auto um einmal Probe zu sitzen. Das Auto war aber sehr hoch! Dann wollten die Männer den Inhalt des Müllautos auch noch auf dem Parkplatz vor dem Kindergarten kippen. Gott sei Dank kam kein Müll aus dem Fahrzeug, sondern es purzelte für jedes Kind ein knallroter Ball heraus. Zur Überraschung aller erhielt jedes Kind zudem eine kleine Stofftasche mit einer Plastikspielzeugtonne, gefüllt mit Gummibären. Jede Gruppe erhielt auch noch ein großes Spielzeugmüllauto für die Gruppe. Es war ein sehr schöner Vormittag. Herzlichen Dank Herrn Wimmer von der Firma VEOLIA und Herrn Huber vom Landratsamt Mühldorf (Bericht u. Foto Daniela Köller).

► Mäusekinder beim Asphaltschießen...

Jürgen und Tanja Mühlbacher, die Eltern von Kilian aus der Mäusegruppe der Kinderwelt überraschten die Kinder am Mittwoch, den 16. Juli mit einem Ausflug zur Asphaltbahn der Stockschießen Mettenheim. Tanja holte die Mäusekinder ab und gemeinsam ging's dann zum Sportplatz, wo Jürgen bereits auf die Gruppe wartete. Nach einer kurzen Begrüßung zeigte Jürgen den Kindern verschiedene Arten von Eis-

bzw. Asphaltstöcken und die dazu gehörigen Platten. Natürlich durften die Kinder auch selbst Hand anlegen und die Dauben, Stiele und Stöcke selbst anfassen und ausprobieren. Kilians Papa zeigte und erklärte und die Kinder und Erzieherinnen staunten nicht schlecht über die vielen verschiedenen Möglichkeiten des Stockschießens. Anschließend war's dann soweit und die Kinder und auch die Erwachsenen

versuchten ihr Glück und schwangen und schossen um die Wette. Das war eine Riesengaudi! Es wurde angefeuert und applaudiert, wie bei einer richtigen Meisterschaft. Alle waren hellauf begeistert von diesem tollen Sport. Zum Abschluss spendierte "Trainer" Jürgen noch jedem Kind eine kleine Süßigkeit. Vielleicht wurde ja an diesem Vormittag der Grundstein für so manches zukünftige Stockschützentalent gelegt? Schön wär's, Jürgen und seine Vereinskameraden von den Mettenheimer Stockschützen würde es jedenfalls sehr freuen (Bericht u. Foto Andrea Wimmer).



Grundschule Mettenheim

► Was für ein Wandertag!

Einen ganz besonderen Wandertag erlebten die Klassen 1 und 1/2 in diesem Jahr: Frau Nolli, deren beider Kinder die 1/2 besuchen, lud alle nach Gumattenkirchen ein.

Schon bei der Busfahrt dorthin war die Aufregung der Kinder spürbar. Es sollte nämlich die Ausstellung alter Landmaschinen und Arbeitsgeräte besucht werden!

Der Busfahrer ließ die ganze Mannschaft beim "Edeka" in Gumattenkirchen aussteigen, wo Frau Nolli alle erwartete. Ein kurzer Fußweg führte zum kleinen Museum. Da war das Staunen groß, als die Blicke auf die schmucken Oldtimer-Traktoren fielen! Was für ein "Hallo", als einer der drei freundlichen Herren, die für Fragen zur Verfügung standen, es tatsächlich erlaubte, dass sich jedes Kind auf die Traktoren setzen durfte. Ein Stockwerk höher gab es Informationen über Bienenkörbe, Butterfässer und allerlei anderes landwirtschaftliches Arbeitsgerät aus längst vergangener Zeit.



Bald knurrte den ersten Kindern schon der Magen, doch vor der Brotzeit war noch ein kurzer Fußmarsch, einen kleinen Hügel hinauf und durch ein schattiges Waldstück hindurch, zu bewältigen.

Kaum war der Gumattenkirchner Spielplatz in Sicht, wurde das Lauftempo wieder schneller und jeder suchte sich bei Ankunft ein Plätzchen mit Freundinnen und Freunden zum Verschnaufen. Mit Brotzeit und einem Eis von Frau Nolli gestärkt vertrieben sich die Kinder die Zeit beim Fußballspielen oder an den Spielplatzgeräten.

Viel zu schnell stand der Bus schon wieder bereit zur Fahrt zurück zur Schule. Alle waren sich einig: das war der schönste Wandertag bisher!

Auch an dieser Stelle sei nochmals ein herzliches Dankeschön an die Organisatorin Frau Nolli und an die drei netten Herren im Museum übermittelt.



► Schüler der Grundschule Mettenheim besuchen VR-Bank - Falsch oder echt? Das ist hier die Frage!

Einen Schultag der etwas anderen Art erlebte die 4. Klasse der Grundschule Mettenheim, als sie sich am Dienstag, den 01.07.2014, zusammen

mit ihrer Klassenlehrerin Andrea Zankl auf den Weg zur VR-Bank nach Ampfing machten.

Vor Ort sollte der Frage nachgegangen werden, wie sich Falschgeld von echtem Geld unterscheidet.

Nach ihrer Ankunft wurden die Besucher in den Konferenzraum der Bank geführt und von Herrn Wallner herzlich begrüßt. Danach übergab Herr Wallner das Wort an die frisch gebackenen Bankkauffrauen Daniela Kierner und Magdalena Schacherbauer, die den Gästen zunächst einen Image-Film über die Bank zeigten.

Danach wurden die Schüler in Kleingruppen eingeteilt, und jede Gruppe erhielt einen Umschlag, in dem sich sehr zur Freude der Schüler jeweils ein 5€, 10€ und 50€-Schein befanden. Sofort kam die Frage auf, ob dies denn nun falsches oder echtes Geld sei. Um das herauszufinden, bekamen die Kinder den Auftrag, das Geld genauer zu untersuchen. Die Schüler schauten genau hin und fanden viele der Merkmale, die zur Fälschungssicherheit der Scheine beitragen, selbst heraus. In einem Vortrag von Frau Kierner und Frau Schacherbauer wurden diese Merkmale noch näher erläutert, und es stellte sich heraus, dass die Kinder echte Euroscheine in den Händen hielten. Später wurden die zur Verfügung gestellten Geldscheine wieder eingesammelt, was die Kinder zwar sehr bedauerten, aber sie gaben die Scheine brav und vollständig wieder zurück. Als nächstes stand eine Führung durch die Bank auf dem Programm, was von Frau Wimmer übernommen wurde, die bereits im Image-Film zu sehen war.

Begonnen wurde im Schalterraum, in dem die Kunden zum Beispiel ihr Geld abheben können oder sich ihre Kontoauszüge ausdrucken lassen

können. Danach ging es weiter in einen Beratungsraum, der dazu genutzt werden kann, um mit Kunden Gespräche zu führen.

Der Höhepunkt der Führung war der Gang in den Tresorraum. Bereits der Weg dorthin versetzte einige Schüler in Staunen, da sich eine Tür nur mit dem Fingerabdruck von Frau Wimmer öffnen ließ. Großen Eindruck hinterließ auch die 30 cm dicke und eine Tonne schwere Tresortür. Nachdem Frau Wimmer den Schülern viele interessante Informationen zum Tresorraum gegeben hatte, ging es wieder zurück in den Konferenzraum, in dem bereits eine Stärkung auf die Klasse wartete. Da so viele neue Eindrücke natürlich hungrig machten, stürzten sich die Schüler mit großem Appetit auf die von der Bank spendierten Wurst- und Käsesemmeln.

Kurz darauf wartete schon der Bus vor der Tür, und so verabschiedeten sich die Gäste und bedankten sich mit einem großen Applaus für den lehrreichen Vormittag.

Mit leeren Händen spazierten die Kinder allerdings nicht aus der Bank, denn sie bekamen noch zahlreiche kleine Geschenke überreicht, die sie mitsamt dem neuen Wissen über Falschgeld und echtem Geld mit nach Hause nahmen.



Falsch oder echt?
Diese Frage stellte sich nicht nur das Stofftier.

(Bericht und Fotos Andrea Zankl).



Pfarrei St. Michael

► KLJB Mettenheim - Gewonnen Landjugendgrillen durch die Aktion „Damma obandln!“

Die Landjugend Mettenheim veranstaltete am Samstag, den 12. Juli 2014 ein Landjugendgrillfest, das sie durch die Aktion „Damma obandln!“ gewonnen haben. Diese Aktion erforderte eine Schnelligkeit, da man nur durch schließen von

neuen Bekanntschaften mit anderen Landjugendmitgliedern an weitere Bänder gekommen ist. Dieses Grillfest wurde von der Kreisvorstandschaft gesponsert und bereitgestellt.

Das für 50 Leute gewonnen Grillfest, fand auf der neuen Terrasse der KLJB Mettenheim statt. Die KLJB Mettenheim bedankt sich somit bei der

Kreisvorstandschafft für das gesponserte Grillfest (Bericht Andreas Frauendienst).

► Terrassenbau bei der KLJB Mettenheim:

Die Landjugend Mettenheim hatte einen weiteren Einfall zur Verschönerung des Aufenthalts der Landjugendmitglieder. Durch einen Anbau einer Terrasse auf der Hinterseite des Pfarrhofs möchte die Landjugend, somit gemütliche Stunden schaffen. Durch einen riesigen Ansporn und Ehrgeiz wurde der Bau dieser Terrasse für alle Mitglieder ein großer Spaß. Zusätzlich bedankt sich die Landjugend Mettenheim bei der Firma Mittermeier, für die reichliche Spende der Pflastersteine. (Bericht u. Foto Andreas Frauendienst).



► Bücherei St. Michael

134 neue Bücher wurden von März bis Juni in die Bücherei eingestellt.

Eine kleine Auswahl sei hier aufgeführt.

Monika Gruber : " Man muss das Kind im Dorf lassen".

"Pflanzliche Antibiotika" (Geheimwaffen aus der Natur).

Krimis:

"Nur eine böse Tat" von George Elizabeth - "Das goldene Ei"(Der 22. Fall von Commissario Brunetti) von Donna Leon.

Unterhaltung:

"Die Mitternachtsrose" von Lucinda Riley - "Die Liebe deines Lebens" von Cécilia Ahern. Historisch: "Die Zarin der Nacht", "Der Müllner-Peter von Sachrang".

Garten: "Küchenkräuter in Töpfen".

Für die Kinder:

Bastelbücher, Kinder-Naturbücher (Meyers Kinderbibliothek), "Leo-Lesemaus" Bücher zum Vorlesen oder auch für Erstleser.

Schauen Sie einfach vorbei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten: Sonntag nach der Kirche ca 10.45 - 11.30 Uhr, und am Donnerstag von 16.00 - 17.00 Uhr.

Ansprechpartner: Resi Huber Tel. 13452, Sonja Thalhammer Tel. 3745118

Wir haben am Sonntag, den 3. August noch geöffnet, - machen Ferien - und öffnen wieder am Donnerstag, den 28. August. (Bericht Resi Huber)



► Vorankündigung:

Pfarrfest der Pfarrgemeinde St. Michael Mettenheim

Am Sonntag, 05. Oktober

10.00 Uhr Festgottesdienst zum Kirchenpatrozinium und Erntedankfest



***Anschließend im Kulturhof Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Cocktailbar
Nachmittags Unterhaltungs- und Spielprogramm für Kinder und Erwachsene***

VHS aktuell!

Die „Marke“ Volkshochschule

Die Volkshochschulen in Deutschland haben ein gemeinsames Logo! Von Nord nach Süd und von Ost nach West bewahren die einzelnen Einrichtungen zwar ihre Individualität, sind gleichzeitig aber in ihrer Gemeinsamkeit unübersehbar und jederzeit wieder zu erkennen. Der Markenauftritt soll Begegnung, Vielfalt und Lebendigkeit visualisieren, was die Programme der Volkshochschulen seit jeher auszeichnet.

Von der Attraktivität der Volkshochschule Mühldorf können Sie sich ab Anfang September überzeugen, wenn der neue Programmkatalog, in dem in den bekannten sechs Fachbereichen bewährte Angebote fortgesetzt und neue präsentiert werden, „auf den Markt“ kommt. Der Katalog ist bei vielen öffentlichen Stellen im Landkreis kostenlos erhältlich. Hier schon einmal vorab ein kurzer Auszug:

Berufliche Bildung

Der Softwarehersteller SAP entwickelt Programme zur Abwicklung sämtlicher Geschäftsprozesse eines Unternehmens. In Zusammenarbeit mit der Sabel-Akademie München bietet die VHS zertifizierte Schulungen in Mühldorf an, in denen man sich als Nutzer auf den neuesten Stand bringen kann.

„Mit Schwung neu durchstarten!“ ist der Titel eines Lehrgangs für Wiedereinsteiger/innen in den Beruf. Beginn ist am Montag, 6. Oktober.

Die Nummer Eins bei Fremdsprachen!

Lernen Sie schnell und effektiv eine Fremdsprache! Die vhs bietet Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in * Englisch * Französisch * Italienisch * Spanisch * Russisch * Ungarisch * Kroatisch * Chinesisch * Arabisch * Latein * Deutsch als Fremdsprache. Dazu gibt es das Programm „alpha plus: besser lesen und schreiben“, das sich an Personen mit Lese- und Schreibschwächen richtet.

„vhs-Gesundheitsakademie“

Eine enge Zusammenarbeit mit renommierten Partnern gibt der vhs Mühldorf die Möglichkeit, attraktive Weiterbildungslehrgänge in Mühldorf durchzuführen. In nächster Zeit geplant sind folgende Schulungen: * Shiatsu-Praktiker/in * Yoga-Lehrer/in * Pilates-Trainer/in * Entspannungspädagoge * Schwesternhelferin/Pflegediensthelfer * Betreuungsassistent/in

Alpin & Outdoor

In Zusammenarbeit mit unserem Partner Outdoor Schramm garantiert die vhs Mühldorf ein umfangreiches Programm quer durch alle Spielarten des Alpinismus und Outdoorsports an. Bitte vormerken: Fotoreportage „Der Weg zum Gipfel des Elbrus“ am Dienstag, 9. Dezember, um 19:30 Uhr beim Pauli-Wirt!

Für Fragen und Anmeldungen zu allen Angeboten steht die vhs-Geschäftsstelle in der Schlörstraße 1 in Mühldorf montags, dienstags und donnerstags von 9.00 bis 18.00 Uhr, mittwochs und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr zur Verfügung; Telefon: 08631/99030, email: info@vhs-muehldorf.de. 24 Stunden ist die VHS im Internet erreichbar unter www.vhs-muehldorf.de.



Vereine berichten

KFF- Mettenheim

► Gründung neuer Kindersparte „chiquillos“

Am Dienstag, den 13.05.2014 wurde mit den „chiquillos“ (spanisch für Kleinkind) die vierte Kindersparte bei den Katalanischen Fußball Freunde gegründet. Diese Sparte richtet sich an die aller jüngsten Vereinsmitglieder im Alter

von zwei bis vier Jahren. In erster Linie stehen im Trainingskonzept der Spaß an der Bewegung, sowie das Miteinander und vor allem das gegenseitige Kennenlernen der Kinder im Vordergrund.

Das Training findet dienstags von 15:30 Uhr – 16:30 Uhr auf der Schulsportanlage in Mettenheim statt.

Als Trainerteam hat sich die Familie Wieser in Persona von Marina, Andy und dem Oliver Wieser bereit erklärt die Kinder in Ihrer Freizeit zu betreuen. Um den Zusammenhalt weiter zu stärken sollen neben den „Trainingseinheiten“ in Zukunft auch Ausflüge, Feste und Veranstaltungen für die kleinen Nachwuchsfußballer/-innen organisiert werden. Mit der Gründung der chiquillos hat K.F.F. einen weiteren wichtigen Schritt zum Ziel „ein Verein für die ganze Familie zu sein“ vollzogen (Bericht u. Foto Kevin Perseis).



► 4. soziale Turnier der Katalanischen Fußball Freunde Mettenheim

Am Samstag, den 14.06.2014 trafen sich acht Fußballfreizeitmannschaften aus den Landkreisen Mühldorf und Altötting um beim 4. Sozialen Turnier der K.F.F. Mettenheim für den guten Zweck auf der Schulsportanlage in Mettenheim gegen den Ball zu treten.

Dieses Jahr ging der gesamte Reinerlös des Turniers in Höhe von 2.417 Euro an den St. Joseph Hilfsverein e.V. (Förderverein der Stiftung Ecksberg). Der St. Joseph Hilfsverein plant gerade den Bau von vier barrierefreien Wohneinheiten in Mettenheim. Die Wohnungen bieten Menschen, die nach Unfällen oder Krankheiten eine dauerhafte Unterstützung in der Lebensführung benötigen, ein eigenes Zuhause.

Wie auch die letzten drei Jahre zuvor, hat auch dieses Jahr wieder das SB Warenhaus Globus das Turnier sowohl von finanzieller wie auch organisatorischer Seite als Hauptsponsor tatkräftig unterstützt.

Neben dem Hauptsponsor Globus haben sich auch folgende Firmen als Sponsoren am Turnier beteiligt und erst dadurch die beachtliche Spendensumme ermöglicht:

Geldspenden:

Sparkasse Mettenheim, Radio-Schwarze-Mettenheim

Gutscheine:

Kreuzer Wirt, Nagelspektakel, Cuts Frisör, Dorfladen Mettenheim, L'Emile, El Poco

Sach- und Lebensmittelspenden:

Brauerei Egerer, Intersport Ampfing, Bäckerei Auer, Hell Modengeschäft, Spielwaren Krömer, Metzgerei Trautmannsberger

Außerdem gilt es auch einen großen Dank an alle Helfer des Turniers, der Gemeinde Mettenheim für die Organisationsunterstützung sowie den Eltern der Nachwuchsspieler/-innen - die für das Turnier Kuchen und Salate bereitstellten – auszusprechen.

Im Modus „Jeder gegen Jeden“ wurde im Verlauf des Turniertages natürlich auch noch Fußball gespielt. Bei spannenden aber stets fairen Partien wurden die einzelnen Endplatzierungen ermittelt.

Am Ende des Turniers kamen dabei folgende Platzierungen zustande:

1. Waldkraiburger Kickers
2. Endstation Lochheim
3. Atlantis C-Team
4. Tornado Donnerstag
5. Fußballfreunde Ranoldsberg
6. K.F.F. Mettenheim
7. Cuba Libero
8. Don-Bosco-Jugendwerk Mettenheim / Umfler-Gruppe

Die offizielle Spendenübergabe fand dann schließlich am Dienstag, den 15.07.2014 beim Globus in Mühldorf statt. Hier trafen sich die verantwortlichen Personen vom St. Joseph Hilfsverein, Stiftung Ecksberg, Globus Mühldorf sowie der K.F.F. Mettenheim. Bereits bei der Spendenübergabe wurde beschlossen dass man nach diesem nachhaltigen Projekt weiterhin in Kontakt bleiben wird und sich spätestens bei der Einweihungsfeier der Wohneinheiten wiedersehen wird (Bericht u. Foto Kevin Perseis).



TuS Mettenheim

► 50-jähriges Gründungsjubiläum des TuS Mettenheim

Bei herrlichem Wetter feierte der Turn- und Sportverein Mettenheim sportlich aktiv und ausgelassen sein 50-jähriges Bestehen auf dem Sportplatz Römerstraße. Während des Festes unermüdlich im Einsatz waren die Vorstandschaft und ihre vielen Helfer aus allen Abteilungen. Im Rückblick auf die drei unvergesslichen Festtage herrschte bei den Organisatoren wie Besuchern gleichermaßen große Zufriedenheit. Den Reigen der Jubiläumsveranstaltungen wurde am Freitagabend – am Tag der Jugend – mit einer gelungenen 1. Mettenheimer „Joster Night“ im Festzelt eröffnet. Über 800 Gäste feierten dort bei Musik und Tanz fröhlich bis in die frühen Morgenstunden. So blieb den Verantwortlichen nur wenig Zeit zum Schlafen ehe der Tag des Sports mit den Jubiläumswettkämpfen in den Abteilungen Fußball, Tennis, Tischtennis und Stockschießen anbrach. Die wirklich spannenden Wettkämpfe am Samstag fanden zugleich an mehreren Spielstätten und mit befreundeten Vereinen sowie Freizeitmannschaften aus Mettenheim und Umgebung statt. Die Sieger wurden am späten Nachmittag im Festzelt geehrt (siehe Kasten) ehe Sportler und Gäste dort am Abend feierten.



Gut besucht war der feierliche Feldgottesdienst am

Sonntagvormittag auf dem Stockschießenareal, bei dem Stadtpfarrer Roland Haimerl im Zusammenhang mit Fußballweltmeisterschaft sowie TuS-Jubiläum auf die besondere Rolle der Christen im Sport einging. Musikalisch umrahmt wurde die Zeremonie durch den Kirchenchor unter Wolfgang Rasch und einige Mettenheimer Bläser mit Martin Lamprecht an der Spitze. Danach versammelten sich die Gastgeber mit Vertretern der Gemeinde, des BLSV und zahlreichen Ehrengästen im Festzelt, um nach einem gemeinsamen Mittagessen langjährige Vereinsfunktionäre (siehe Kasten) zu ehren. Deren Wirken würdigte TuS-Vorstand Georg Niederwieser und führte als Beispiele dafür u. a. den Einsatz der Ehrenvorstände Norbert Spieske (verst. 1994) und Rudolf Kapser sen. an. Darüber hinaus dankte er allen fleißigen Ausrichtern und

Helfern beim 50. Gründungsfest. Sie hätten maßgeblich zum Erfolg dessen beigetragen. Zu ihnen gehörte auch Gemeinderat Josef Eisner, der mit seinem transportablen Backofen bestens für das leibliche Wohl der Gäste sorgte.

50 Jahre ehrenamtliche Arbeit im TuS seien nicht selbstverständlich, lobte Bürgermeister Schalk in seiner Festansprache. Diese Aussage bekräftigte BLSV-Kreisvorsitzender Erwin Zeug mit einem „Macht weiter so!“ und einer Ehrenurkunde für den Verein. Rudi Kapser, der jahrzehntelang die Geschicke des TuS in vorderster Front mitlenkte, erkannte die seit 2006 agierende Viererspitze des TuS ob ihrer hervorragenden Zusammenarbeit an und meinte bewundernd: „...auch was Ihr hier beim Fest alles auf die Füße gestellt habt! Ich bin stolz auf Euch!“ Anschließend wurde die traditionelle „TuSiade“ gestartet, bei der Sackhüpfen, Eierlaufen mit Fußbällen, Torwortschießen mit Tennisschläger und –ball, Bandschießen auf der Asphaltbahn und Schubkarrenrennen angesagt waren. Dann fieberten die Festbesucher dem Seilziehen zwischen den Mannschaften des Gemeinderates und des TuS-Vorstands entgegen, bei dem die Kommunalvertreter am Ende den Sieg davon trugen. Am Nachmittag durften sich noch die Kinder in der von der Raiffeisenbank gesponserter Riesenhüpfburg in Form eines Fußballs austoben bevor der TuS sein schönes Jubiläumsfest im Zelt ausklingen ließ (Bericht u. Fotos Christiane Kretschko).



Zum 50. Jubiläum des TuS präsentiert sich der Vorstand gern vor dem gerade renovierten Sportheim an der Römerstraße. Ehrenvorstand Rudi Kapser sen. (r.) hatte gemeinsam mit Ernst Huber (3.v.r.) die Vereinsgaststätte extra mit einem frischen Anstrich und dem Vereinsnamen versehen.

► Ehrungen

Gründungsmitglieder des TuS – 50 Jahre

Mitglied: Georg Zelger, Johann Fraundienst, Johann Obermeier, Walter Süß, Alfons Hausberger, Hans Kunzmann, Wilhelm Maier;

Gründungsmannschaft Fußball: Paul Alfred Wilhelm Boltze; Johann Demberger, Josef Eign, Alfons Hausberger, Georg Hechfellner, Karl Kurzeder, Hans Kunzmann, Walter Süß, Horst Fechner;

Ein besonderer Moment für die Gründungsmitglieder des TuS, denen die jetzigen Vorstandsmitglieder Ehrenurkunden überreichten. Auf dem Bild von links: Georg Niederwieser, Alfons Hausberger, Walter Süß, Hans Kunzmann, Florian Gaspar, Peter Hermann, Wilhelm Maier und Wolfgang Vorwallner. Teilweise aus gesundheitlichen Gründen fehlten dabei die Gründungsmitglieder Georg Zelger, Johann Fraundienst und Johann Obermeier.



40 Jahre Mitglied – Abteilung Fußball: Karl Kurzeder, Martin Schillmaier, Martin Swoboda, Eduard Bönisch, Josef Maderholz, Peter Naumann, Heribert Rudolf, Josef Gründl, Georg Hechfellner, Josef Kluger; **Tischtennis:** Peter Obermaier, Günther Siegl, Wilfried Fladerer, Franz Reindl, Konrad Strobl, Karl Weber; **Stockschützen:** Hermann Probst, Dieter Veit; **Tennis:** Bernhard Fischer, Bernhard Heumeier, Franz Oberbauer, Georg Niederwieser.

30 Jahre Mitglied – Abteilung Fußball: Johann Auer, Heinz Albrecht, Wolfgang Bönisch, Varlik Ümit, Gerhard Plattner, Klaus Schillmaier, Johann Schneider, Hans Deinböck, Manfred Held, Peter Hermann, Otto Kienzl, Josef Frauendienst, Josef Geisberger; **Tischtennis:** Bernhard Fladerer, Martin Stettner; **Stockschützen:** Rudi Kapser sen., Josef Auer sen., Blasius Petermeier, Horst Maderholz, Wolfgang Vorwallner;

Tennis: Franz Oberhauser, Rudi Kapser jun., Vizenz Graf, Walter Radlbrunner.

25 Jahre Mitglied – Abteilung Fußball: Christian Ronge, Herbert Plattner, Josef Mayer, Heinz Heilmayer, Johann Keilhauer, Renate Dostler; **Tischtennis:** Alfons Bruckmaier; **Stockschießen:** Michael Huber; **Tennis:** Werner Dostler, Jürgen Wimmer, Werner Schwarzmaier, Sonja Spitzbauer, Johann Keilhauer (Bericht u. Fotos Christiane Kretschko)



Das sind die diesjährigen Vereinsmeister im Tennis, die die Abteilung extra am Tag des Sports während der Jubiläumsfeier ermittelte.

Eine spannende Angelegenheit – das Seilziehen zwischen den Mannschaften des Gemeinderates (r.) und des TuS-Vorstandes (l.), bei dem die Vertreter des kommunalen Gremiums den Sieg davon trugen.



► Sparkasse Altötting-Mühldorf unterstützt den TuS Mettenheim e.V.

Anlässlich der 50-Jahr-Feier des TuS Mettenheim e.V. erfolgte im Rahmen der Sportturniere die Übergabe eines symbolischen Spendenschecks der Sparkasse Altötting-Mühldorf durch Christian Schneider (Marktgebietsleiter) und Christian Stitteneder (Filialleiter Mettenheim). Die Spende von 750,- € wird in erster Linie der Jugendarbeit in den vier Abteilungen des Vereins zugutekommen. Der TuS Mettenheim e.V. bedankt sich hiermit sehr herzlich für die Unterstützung (Bericht u. Fotos Florian Gaspar).



Spendenübergabe: v.l. Christian Stitteneder (Filialleiter Mettenheim), Peter Hermann und Florian Gaspar (Vorstände TuS Mettenheim e.V.) sowie Christian Schneider (Marktgebietsleiter)

► Neue Trainerhäuschen / Dank an Sponsoren

Die Fußballabteilung des TuS Mettenheim (Abteilungsleiter Peter Hermann) bedankt sich recht herzlich, für die Trainerhäuschen bei den hilfs-

bereiten Sponsoren Josef Gründl und Robert Peukert, deren Unterstützung wir sehr schätzen (Bericht u. Foto Florian Gaspar).



Altschützen Mettenheim

► Südtiroler Abend 2014

Ein voller Erfolg war der diesjährige Südtiroler Abend der Altschützen. Bei herrlichem Sommerwetter kamen die Besucher in Scharen, um die Köstlichkeiten aus Südtirol und Mettenheim zu genießen. Die vielen fleißigen Helfer der Schützen hatten alle Hände voll zu tun, um die

Gäste zu bewirten. Für die Musikalische Unterhaltung sorgte Musi-Mane. So war es in allem ein sehr gelungener Abend. Die Vorstandschaft bedankt sich an dieser Stelle bei allen Helfern und natürlich auch bei den Gästen für den zahlreichen Besuch (Bericht u. Fotos Martin Schalk).



Obst- und Gartenbauverein Mettenheim

► Besuch der Landesgartenschau in Deggendorf

Bis auf den letzten Platz besetzt war der Bus, mit dem der Obst- und Gartenbauverein am 12. Juli zur Landesgartenschau nach Deggendorf fuhr. Gleich zu Beginn erwartete die Teilnehmer eine fachkundige Führung durch das weitläufige Gelände. Am Eingangsbereich "Ackerloh" konnten die Besucher ein herrliches Blütenmeer von Sommerpflanzen, bunt gemischt oder farblich abgestimmt, bestaunen. Ein Kunst- und Gartenmarkt sowie eine große Bühne komplettierten den Eingangsbereich.



Eine Treppe führte hinauf zu den "Deichgärten", die sich auf dem Dach eines neu angelegten Parkhauses befanden. Hier im Zentrum der Donau-Garten-Schau sahen die Besucher insgesamt 400 Meter lange, geschwungene Beete in verschiedenen Höhen, die mit Blüten, Gräsern und Stauden wellenförmig angeordnet waren, um die Donauwellen zu symbolisieren. Viele farbenfrohe Deko-Stangen aus Glas in verschiedenen Formen und Größen ergänzten das Erscheinungsbild besonders gut.

Weiter ging die Führung in den Stadthallenpark, der u. a. einen Teich mit Zierfischen, viele Ruhebänke, neu angelegte Grünflächen, einen Feng Shui-Stein und natürlich immer wieder bunte Blumenbeete bot. Auch ein Raum der Stille wurde dort geschaffen: Ein großer Würfel aus massivem heimischen Fichtenholz, in den das Licht in einem raffinierten Spiel einfällt. In der Stadthalle selbst gab es unter dem Motto: "Glas, glänzende und schimmernde Poesie", eine Vielzahl von Lilien, Orchideen und Hortensienblüten zu bewundern.

► Kräutersträuße zum Fest Maria Himmelfahrt

Am Freitag, 15. August, feiert die Pfarrgemeinde das Fest „**Maria Himmelfahrt**“. Nach einem alten Brauch werden an diesem Tag Kräutersträuße zur Weihe in die Kirche mitgebracht. Der Obst- und Gartenbauverein bietet vor dem Gottesdienst Kräutersträuße zum Kauf an.

Durch den Donaupark, der neben Promenadengärten und Stauden, auch Informationen über den Bayerischen Nationalpark, über die Lebensweise von Bibern, vom Bund Naturschutz sowie ein umfangreiches Programm für Kinder bot, gelangte man schließlich über die neue Fuß- und Radwegbrücke zu den Fischergärten auf der rechten Donauseite. Dort präsentierten vor allem die Gärtner ihre Arbeit, auch Floristen zeigten ein buntes Potpourri. Eine interessante Ausstellung war den letzten Berufsfischern, ihren Zillen und den 52 in der Deggendorfer Donau lebenden Fischarten gewidmet.



Und am hintersten Winkel der Fischergärten fand man ganz versteckt am Ufer eines kleinen Rinnsals die Blume des Jahres 2014: die Schwanenblume (*Butomus umbellatus*), die hatte sich zu Eh-

ren der Donau-Gartenschau wohl selbst hier angesiedelt.

Nach der umfangreichen und informativen Führung hatten die Gartenfreunde noch Zeit das Gelände selbst zu erkunden bzw. sich an einem der vielen schönen Plätze auszuruhen. Auf der Heimfahrt wurde im "Vilstaler Hof" in Rottersdorf noch Einkehr gehalten und der erlebnisreiche Tag in froher Gesellschaft und mit einer guten Brotzeit abgerundet. (Bericht: u. Foto Irmi Sterr)



Das Binden der Sträuße erfolgt am Donnerstag, den **14. August ab 14:00 Uhr** in der Radlhalle der Grundschule.

Die Vorstandschaft des Gartenbauvereins bittet wieder um Blumen- und Kräuterspenden sowie um Mithilfe beim Binden der Sträuße. Ein herzliches Dankeschön im Voraus.

Kulturfreunde Mettenheim

► Nepo Fitz und „Dringend“: Vom „Grant“ getrieben – Er meutert und brüllt bis das Publikum tobt.



Wer die ersten beiden Programme von Nepo Fitz kennt, wusste ungefähr, was auf ihn zukam. Sicher kein ruhiges Musikkabarett mit Entspannungscharakter und „Tiefgang“. Das wäre ein Widerspruch in sich, denn schon die Herkunft dieses temperamentvollen Unikums steht für geballte Ladung intelligenten, bayerischen Humors, gepaart mit bester Schauspielkunst und einzigartiger Musikpower.

Auch in seinem aktuellen Soloprogramm „Dringend“, welches er wieder alleine, also ohne Papa Ali Khan im Mettenheimer Kulturhof präsentierte, sucht das bayerische Energiebündel seine eigene Identität, erlebt als beinahe 33-Jähriger zusammen mit seinem Publikum quasi die letzte Phase jugendlicher Rebellion, die es „dringend“ auszuleben gilt: „Sie haben ein Recht auf meine Identitätsprobleme“, meint er, und begibt sich auf eine temporeiche, vom Rock-'n'-Roll-Feeling umrahmte, brillant überzeichnete, kollektive Entdeckungsreise zu sich selber.

Heimliches Hauptthema ist der „Hass“, ein Gefühl, das man lieber für sich behält, es sei denn, man ist bayerischer Kabarettist und heißt mit Nachnamen „Fitz“, ein Name, der von Haus aus

zur Provokation verpflichtet. Fitz übersetzt „Hass“ mit „bayerischem Grant“, macht ihn schlichtweg zu seinem Lebenselixier und benutzt ihn zur Neustrukturierung seines Ichs. Hochgradig „grantig“ und im ständigen Pointenhagel stürzt er sich auf die „dringenden“ Fragen des Lebens, die keine Prioritäten zulassen, aber keiner selber beantworten will. Er meutert, brüllt, brüskiert, revoltiert, reißt sich die Kleider vom Leib, bis das Publikum tobt.

Da geht es um Hundebesitzer, 60er-Fans, Serviceleistungen an Tankstellen „g'schnappige Pinguine“ mit „Pro Familia-Tick“, Handynutzer in der S-Bahn, Wohnmobile gegen Marder und vieles mehr. Gedanken, die auch vor politischen Themen nicht halt machen, weil gerade hier der „Grant“ so richtig zum Vorschein kommt.



Die Lösung für den Künstler: Eine To-Do-Liste für das restliche Leben, ganz viel Rock 'n' Roll und weiter „granteln“: „Geht's nach Hause und werd's grantig“, appelliert er am Ende an die restlos begeisterten Zuschauer, die diese energiegeladene und

außergewöhnliche Darbietung von Nepo Fitz mit viel Applaus quittierten. (Auszug aus dem Bericht des Mühldorfer Anzeigers vom 03.06.14, Text u. Fotos: Martina Lamprecht)

► Die nächsten Veranstaltungen im Kulturhof Mettenheim

Volksmusik in Kirchisen **BRAUCHTUM**

Freitag, 15. August, 20 Uhr in der
St. Pankratius-Kirche, Kirchisen

Alle zwei Jahre lädt der "Saitenvierer" herzlich zu einem volksmusikalischen Sommerabend ein.

Genießen Sie die einmalige Atmosphäre der kleinen Kirche St. Pankratius in Kirchisen mit einheimischen Musik- und Gesangsgruppen aus der Region.

Mit dabei ist auch wieder Bert Lindauer, der durch ausgesuchte, heitere Anekdoten ebenfalls für Stimmung sorgen wird.

Der Eintritt ist frei – Spenden erbeten.

5-Uhr-Tanztee

TANZ

Sonntag, 21. September, 17 Uhr

Darf ich bitten...?“, heißt es wieder einmal beim allseits beliebten 5-Uhr-Tanztee. Wir freuen uns auf tanzhungrige Gäste, die einen geselligen Nachmittag voller Rhythmus und Bewegung erleben und lustvoll ihr Tanzbein schwingen möchten. Für flotte Musik sorgt das „**Duo Sunshine**“.

Eintritt: 6 EUR.

Mistcapala – Wurst statt Käse KABARETT

Samstag, 27. September, 20 Uhr

Sie kommen aus Landsberg und sind bereits zum zweiten Mal zu Gast in Mettenheim – Mistcapala: Vier herzerfrischende Komiker, bei denen es diesmal um die Wurst geht, genauer gesagt um „Wurst statt Käse“, noch genauer um Musik, Kabarett, Gesang und richtig viel Spaß. Im munteren Wechselspiel treiben sich Musik, Wortwitz und komödiantisches Können in ekstatische Höhen und geriatrische Tiefen. Da erfährt man von Urlaubsfreuden in Ferienanlagen,

tragischen Kämpfen mit Briefkästen und Glühweinbecherpfandständen und ganz nebenbei, was eine tschechische Kurkapelle mit einem Rockklassiker von Queen zu tun hat. Heraus kommt dabei eine ganz eigene, professionelle Art musikalischen Humors – Mistcapala eben – alles andere ist Käse! Eintritt 16 EUR.

Der Kartenvorverkauf läuft seit 3. Februar bei Radio Schwarze in Mettenheim (Telefon 08631/7184). Eintrittskarten gibt es auch an der Abendkasse, eine Stunde vor Beginn. (Texte: Martina Lamprecht)

Infos sowie das gesamte aktuelle Programm des Kulturhofes Mettenheim finden Sie im aktuellen Flyer und im Internet unter www.kulturhof-mettenheim.de. Wir hoffen, mit unserer Auswahl Ihren Geschmack getroffen zu haben und freuen uns auch in der kommenden Saison wieder auf zahlreiche, kulturbegiertere Besucher.

Mettenheimer Bläser

► Musikalische Eröffnung der Deutschen Volleyball Jugendmeisterschaft (U16) 2014 in Mühldorf

Jugend U16 feierlich eröffnet. Im Beisein von Landrat Georg Huber, Mühldorfs Bürgermeisterin Marianne Zollner, den Vorsitzenden des TSV Mühldorf sowie Funktionären der Deutschen Volleyball Jugend durften die Mettenheimer Bläser den Einmarsch der 16 Mannschaften musikalisch umrahmen und abschließend die Nationalhymne zusammen mit dem Mühldorfer Symphonieorchester darbieten. Auf diese Weise präsentierte sich das Ensemble auch einmal ganz sportiv. Der Auftritt des Live-Orchesters nebst Cheerleader unterstrich den Stellenwert der Meisterschaft und wurde von zahlreichen Besuchern mit viel Beifall gewürdigt. Eindrücke zu diesem Event finden sich auch unter http://mediathek.muehldorf-tv.de/files/fernsehen/fs2014/promonat/MT_BV14_M05.html



(Text: Martina Lamprecht, Foto: Marion Allinger)

► Heldengeschichten faszinierten – Jahreskonzerte am 28. und 29. Juni

Wer möchte nicht so souverän, clever, tollkühn, wagemutig, selbstlos, nervenstark und entschlossen sein wie die Helden auf Leinwand, Bühne, Bildschirm oder in Büchern? Eine Sehnsucht, an welche die 36 Mettenheimer Bläser auf ihrem Jahreskonzert mit einem im Vergleich zum Vorjahr noch anspruchsvolleren Programm unter dem vielversprechenden Titel „Apropos Helden“ inhaltlich und musikalisch

hervorragend anknüpften. Davon fühlte sich ein altersmäßig gemischtes Publikum angesprochen, das den großen Saal des Kulturhofes an beiden Auftrittstagen bis auf die letzten Plätze füllte und sich von den erhabenen Klangwerken bekannter Komponisten begeistern ließ. Das gelang auch durch die zusätzlich von Ludwig Lamprecht passgenau auf die Musik

erstellten und gezeigten Film-Trailer. Wertvolle, aber auch humorvolle Hintergrundinformationen zu den einzelnen Stücken lieferten zudem die Moderatoren um den künstlerischen Leiter des Bläserensembles Martin Lamprecht.

Die Zuhörer – unter ihnen Musikerkollegen anderer Formationen und selbstverständlich viele Mettenheimer – fühlten sich von Anfang an in den Bann der „erzählten“ Heldengeschichten gezogen. Nicht zuletzt war es auch das bewusst eingesetzte Licht (Licht- und Tontechnik: Martin Schwarze), was den Erfolg der Bühnenshow mit sicherte. So wurde die Bühne gleich zu Anfang plötzlich ins Dunkel gehüllt während eine Stimme aus dem Off den Countdown verkündete.

Danach ging das Licht langsam wieder über den Bläsern auf, als diese Herbert Rehbeins „Olympia Fanfare“ von 1972 in den Raum schmetterten. Ging es hierbei um die Ehrung sportlicher Helden, handelte die von Pietro Mascagni komponierte 1890 uraufgeführte Oper „Cavalleria rusticana“ („Sizilianische Bauernehre“) mit den daraus gespielten berühmtesten Takten – dem „Intermezzo sinfonico“ – von Liebe und Leidenschaft. Das klang heldenhaft genug, um zur Eingangsmelodie für den preisgekrönten Boxerfilm „Wie ein wilder Stier“ mit Robert De Niro zu werden. Als nächstes zu hören, waren die von Paul Jennings arrangierten „Crimebusters“ – ein Potpourri von Titelmelodien bekannter Krimi- und Agentenserien des 20. Jahrhunderts. Dazu wurden Szenen u. a. aus der Serie „Get Smart“ aus den späten 1960er Jahren mit Maxwell Smart, Agent 86, eingeblendet, der im gleichnamigen Film 2008 von Steve Carell dargestellt wurde. Die zu Evergreens mutierten Titelthemen namhafter Filmkomponisten und Songschreiber brachten das Publikum dann richtig in Fahrt, so dass es nicht mit Applaus sparte.

Als Helden präsentierte das Ensemble im Folgenden den 1935 geborenen Josef Bönisch – fast ein Urgestein der Blasmusikszene – mit seiner vom Musikbund Ober- und Niederbayern ausgezeichneten Wettbewerbskomposition „Festival Pictures“.

Den unumstrittenen Höhepunkt des Konzertes bildete jedoch die Darbietung der heroischen, Oscar prämierten Filmmusik von John Williams zu „Schindlers Liste“, bei deren Interpretation der hochkarätige Geiger Toyomi Suzuki mit seinem warmen Ton und einer ausdrucksstarken Spielweise, im Zusammenwirken mit dem Blasorchester einen tiefen Eindruck hinterließ.



Im weiteren Konzertverlauf schloss sich das ganz anders geartete, auf irischer Folklore basierende heldenhafte Orchester-Scherzo „Finnegan's Wake“ von Archibald Potter an, dem nach einer Konzertpause der frisch-fröhliche „Revue marsch“ des Tiroler Militärmusikers Hans Eibl folgte. Der wurde übrigens als Sinnbild für die eher unerkannten Helden bei der Pflege kostbarer Musiktraditionen ausgewählt.

Mit Beifallsrufen honorierte das Publikum schließlich die Leistung des Orchesters, nachdem dieses mit Leidenschaft die von Ennio Morricone geschriebene Erkennungsmelodie „Moment for Morricone“ für den inzwischen legendären Italowestern „Spiel mir das Lied vom Tod“ intoniert hatte, bei dem der Komponist bisher nicht übliche Instrumente und Geräusche wie Hufgetrappel, Glocken u. a. einsetzte. Die Unheil verheißende Musik wurde durch bekannte Bilder furchteinflößender Antihelden vom Hintergrund einer kargen Prärielandschaft effektiv verstärkt. Auch für das dann gespielte, sogar in die Pop-Charts gelangte „Miss Marple Theme“ des britischen Arrangeurs und Dirigenten Ron Goodwins gab es viel Applaus, denn schließlich erinnerte es viele Zuhörer an die unerschrockene, schrullige alte Lady aus dem Film. Szenefotos mit dem von der Filmentstehungszeit her jüngsten Helden – Jack Sparrow aus dem „Fluch der Karibik“ – waren anschließend auf der Beamer-Leinwand zu sehen. Dazu spielte die Bläservereinigung Hans Zimmers inzwischen weltberühmte Filmmusik zum 2007 gedrehten 3. Teil der Piratengeschichte mit Johnny Depp in der Hauptrolle. Hämmernde Rhythmen in der bekannten Titelmelodie unterstrichen die dramatische Handlung und brachten die Stimmung im Saal zum Kochen. Das war die Gelegenheit für Martin Lamprecht, den Zuhörern, den Bläsern, Solisten, Gastmusikern, allen Unterstützern, Technikern, Eltern und der

ebenfalls mitwirkenden eigenen Familie zu danken ohne die ein solch gelungenes Konzert gar nicht möglich gewesen wäre. Auch er selbst erhielt für seinen außerordentlichen Einsatz einen Blumenstrauß vom Orchester, bevor zwei Mettenheimer Bläser den Konzertbesuchern die neue Vereinskleidung vorstellten. Nach lang anhaltendem Applaus erklangen noch drei

stilistisch unterschiedliche Zugaben. Als letzte wurde bezeichnenderweise Michael Schramms einfühlsame „Abendhymne“ mit solistischen Einlagen aus dem Zuschauerraum angestimmt, die die Zuhörer sozusagen auf ihrem Nachhauseweg begleiten sollte. (Bericht: Christiane Kretschko, Fotos: Christiane Kretschko, Marion Allinger)



► Gottesdienst anlässlich des 50. Gründungsjubiläums des TuS Mettenheim



Musikalische Akzente setzte das Blechbläserensemble der Mettenheimer Bläser beim Feldgottesdienst anlässlich der 50-Jahr-Feier des TuS Mettenheim, am Sonntag, den 6. Juli. Zusammen mit dem Kirchenchor brachten sie die Deutschen Messe von Franz Schubert zu Gehör und sorgten damit für eine würdige Umrahmung. (Text: Martina Lamprecht, Foto: Marvin Maier)

► Die nächsten Projekte der Mettenheimer Bläser

140-Jahr-Feier der Musikkapelle Gosau

Die Mettenheimer Bläser freuen sich sehr, an der 140-Jahr-Feier der Musikkapelle Gosau in Oberösterreich teilzunehmen, welche vom 1. bis 3. August 2014 stattfindet. Das Projekt gründet sich auf den Kontakten eines Mettenheimer Musikers, der aufgrund seines Studiums in Salzburg Beziehungen zu Gosau knüpfen konnte und uns deshalb diese Einladung, vor einem Jahr, übermittelte.

Zu unserer großen Überraschung werden wir

voraussichtlich die einzigen Vertreter Bayerns sein, die neben namhaften österreichischen Gastkapellen beim Festzug mit dabei sind bzw. den großen Festakt mit Gemeinschaftschor mitgestalten.

Eine Premiere für die Mettenheimer Bläser wird es außerdem sein, sich außerhalb ihrer engeren Heimat in der neuen Vereinstracht präsentieren zu dürfen (Text: Martina Lamprecht).

KSK Gumattenkirchen

► Ehrensalut für 100-jährigen Verein

Ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum feierten die über 50 Kameraden der Krieger- und Soldatenkameradschaft zusammen mit Vertretern befreundeter Vereine, Mitgliedern des Mettenheimer Gemeinderates sowie mit zahlreichen Einwohnern des Ortes. Eindrucksvoll gestaltete sich die gemeinsame Kranzniederlegung am Freitagabend am 1921 geschaffenen Kriegerdenkmal auf dem örtlichen Friedhof, bei dem mit mahnenden Worten, Gesang, Glockengeläut und Salutschüssen der in den beiden Weltkriegen Gefallenen und Vermissten gedacht wurde. Danach zog der Festzug zum Zelt neben dem Feuerwehrhaus und es begann ein fröhlicher Kameradschaftsabend, auf dem der Schirmherr der Veranstaltung und Erste Bürgermeister von Mettenheim ein Bierfaß der Erhartinger Brauerei anstach. Die Festgäste stießen dann mit dem frisch gezapften Bier und unter den Klängen der Aschauer Musikanten auf das Jubiläum an.



Zu der feierlichen Kranzniederlegung am Freitag am Kriegerdenkmal in Gumattenkirchen versammelten sich Vereine, der Mettenheimer Gemeinderat und Einwohner des Ortes. Pfarrer Franz Eisenmann (r.) forderte zum Gedenken an Tote und Vermisste aus beiden Weltkriegen auf und Segnete diese.

Am Sonntag, dem eigentlichen Festtag wurden die Gummeringer durch den Kanonier der KSK bereits um 7 Uhr geweckt bevor sich der Verein mit seinen Gästen zum Frühschoppen im Festzelt traf. Der ursprünglich im Anschluss geplante Feldgottesdienst wurde angesichts der wechselhaften Witterung kurzerhand in die festlich geschmückte Kirche „St. Rupert“ verlegt. Dort sorgten der Kirchenchor Gumattenkirchen/Niederbergkirchen mit einigen Instrumentalisten für eine gelungene musikalische Umrahmung des Festgottesdienstes,

bei dem Pfarrer Franz Eisenmann eine berührende Predigt hielt. In deren Mittelpunkt stand das Gleichnis vom Sämann und die - trotz ungewollter Opfer - gewachsene Saat: Des Streben der Menschen nach Frieden und Versöhnung



Der Geistliche segnete das Band, dass die Festbraut Franziska Koller zur Erinnerung an den Festtag an die Fahne des Jubelvereins anheftete. Im Prolog wünschte sie den Mitgliedern, dass diese auch künftig in Treue fest auf allen Wegen zögen.



Der Schirmherr Stefan Schalk hob die Bedeutung der Krieger- und Soldatenkameradschaft hervor, die in ihrer wechselvollen Geschichte half, einerseits dramatische Erlebnisse ehemaliger Kriegsteilnehmer zu verarbeiten und andererseits heute bewusst die Erinnerung als Mahnung vor Krieg und Gewalt wach halte.



Franz Maier, Kreisvorsitzender der Krieger-, Soldaten und Reservistenkameradschaft, griff den Gedanken auf, dankte der Gummeringer KSK für ihr Wirken und zeichnete den Verein mit einem Landkreiswimpel aus. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ überbrachte schließlich der Erste Vorsitzende Christian Schmid an alle Helfer und Unterstützer des Jubiläumsfestes. In seiner Festrede betonte er den festen Platz, den die KSK im Leben des Dorfes einnimmt, und äußerte sich zuversichtlich zur Zukunft des Vereins - auch ohne Wehrpflicht.



Vom Gemeinschaftsgefühl gestärkt, marschierten die Mitglieder der KSK an der Spitze der Vereine in einem großen Festzug durch den Ort bevor die Festgemeinde sich im Festzelt zu Ehrungen und zum gemütlichen Teil der Jubiläumsfeier versammelte.



Eine Ehrung für Veteranen des Zweiten Weltkrieges gab es für Josef Huber aus Thal (l.) sowie Josef Schmid. sen. aus Amering, dessen gleichnamiger Sohn (3.v.l.) den Bierkrug mit Leitspruch für ihn entgegennahm. Es gratulierten dazu Stefan Schalk (2. v. l.), Franz Maier und Christian Schmid (r.) (Bericht und Fotos Christiane Kretschko).



FFW Mettenheim

► Traditionelles Hallenfest



Am Samstag den 31. Mai lud die Feuerwehr Mettenheim wieder zu Ihrem traditionellen Hallenfest bei Familie Strohmeier ein. Die Wetterprognose war gut und die zahlreichen Besucher kamen zum Verweilen vor und in die Halle. Zum Essen gab es wieder knusprige Gickerl vom Leserer, Steckerlfische und Bratwürste vom Grill. Für die Kinder war natürlich eine Hüpfburg aufgebaut und Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto wurden auch angeboten. Fehlen darf natürlich bei so einem Fest auch nicht das Kuchenbuffet - hier noch einmal danke an die fleißigen Kuchenbäckerinnen für Ihre Spende. Für musikalische Unterhaltung sorgten die "Bavarian Tops". Zu späterer Stunde war die Bar wieder gut besucht. Noch mal ein herzliches Vergelt's Gott an die vielen freiwilligen Helfer sowie an die Familie Strohmeier für die Benutzung der Halle (Bericht und Foto Wolfgang Mooshuber).

► Die FFW Mettenheim lädt heuer wieder zu einem 2-Tages Ausflug ein!

Bayerischer Wald und Tschechoslowakei

1.Tag: Anreise über das Schnaps-Museum Gläserne Destille in Böbrach. Führung und Einkaufsmöglichkeit. Weiterfahrt in die Glasstadt Zwiesel – Mittagspause. Anschließend Besuch des Baumwipfelpfades in Neuschönau. Danach geht es nach Waldkirchen zum *** Hotel Vier Jahreszeiten (<http://hotel4jz.de/de/hotel.html>) am Karolipark. Zimmerbezug, Möglichkeit zur Nutzung der hauseigenen Wellnessanlagen. Abendessen als „Rittermahl“ im Baronkeller des naheliegenden Gasthof Lamperstorfer. Übernachtung.

2.Tag: Fahrt über Freyung – Philippsreuth – Moldaustausee nach Krumau (Tschechien). 11:30 Uhr Stadtführung in Krumau. Erleben Sie die historische Altstadt, die von dem Schloss aus dem 13. Jhd. beherrscht wird. Besuchen Sie auch die Bären von Krumau oder den barocken

Schlossgarten. Rückkehr gegen 21:00 Uhr.

Leistungen: Busfahrt, 1x Übernachtung/Frühstück, 1x Rittermahl im Gasthof Lamperstorfer, Eintritt Waldwipfelpfad Neuschönau, kostenlose Nutzung der hoteleigenen Sauna und Fitnessraum, direkter Bademantelzugang zum Karoli-Erlebnisbad (ab 2,50 € pro Std.), Stadtführung in Krumau.

Teilnahme: ab 15 Jahren

Anmeldung bei Hans Wimmer

von: 8.00 – 17.00 Uhr unter Tel. 08631/16770

ab 18.00 Uhr unter Tel. 08631/13463

Anmeldefrist ist bis zum: 15.09.2014

Samstag, 11. bis Sonntag 12. Oktober 2014

**Der Preis beträgt €150,00
(EZ Zuschlag €15,00)**

Frauenkreis St. Micheal

► Kinderkleiderbasar

Einen **Basar für Kinderbekleidung** veranstaltet der Frauenkreis St. Michael am

Samstag, den 20. September 2014

im Kulturhof.

Angenommen werden modische und gut erhaltene Bekleidung für Herbst und Winter bis Größe 176, Spielwaren, Kinderwägen, Autositze usw.

Schuhe und Puzzles werden nicht angenommen.

Verkaufslisten werden ab Montag, 15. September bei Burgi Wagner, Ahornring 2, Tel. 161125 und Karin Golombek, Eichenring 60, Tel. 1668593 ausgegeben.

Annahme: Freitag, 19. September 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Verkauf: Samstag, 20. September 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

► Betriebsbesichtigung in Geisenhausen

Im Rahmen einer Halbtagsfahrt besuchten die Mettenheimer Frauen die Tabakfabrik Pöschl in Geisenhausen. Bei der zweistündigen Führung erfuhren sie alles Wissenswerte über die Herstellung von Schnupftabak und Schmalzler. Den Besucherinnen wurde der komplette Herstellungsprozess von der Anlieferung des Rohabaks aus aller Welt bis zur Verpackung und zum Versand des Schnupftabaks gezeigt. Der Familienbetrieb wurde 1902 gegründet und ist mittlerweile der weltweit größte Produzent von Schnupftabak (15 Tochter- und Beteiligungsunternehmen) und exportiert in ca. 100 Länder. Der Marktanteil beim Schnupftabak liegt in Deutschland bei ca. 95 %. Weltweit am

erfolgreichsten ist der Schnupftabak "Gletscherprise-Snuff" in der bekannten "hellblauen Dose", der Anfang der 70er Jahre entwickelt wurde. Schnupftabak wird mittlerweile seit über fünf Jahrhunderten von Menschen unterschiedlichster Herkunft und sozialem Rang genossen und bietet auch Rauchern eine ideale Genussalternative. Das Unternehmen konnte zwischenzeitlich auch in der Herstellung von Feinschnitt- und Pfeifentabak seine Marktposition ausbauen, seit 2008 werden in Geisenhausen auch Zigaretten produziert. Die gesamte Fertigung des Unternehmens erfolgt nach strengen Qualitätsvorgaben, da die Firma Pöschl seit vielen Jahren entsprechend

vielen Jahren entsprechend zertifiziert ist und zudem nach den Richtlinien des deutschen Lebensmittelgesetzes mit der Tabakverordnung arbeitet. In dem Familienbetrieb in Geisenhausen arbeiten ca. 390 Mitarbeiter, weltweit beschäftigt das Unternehmen ca. 800 Personen. Zum Abschluss der sehr informativen Führung durch den gesamten Betrieb erhielt jede Teilnehmerin ein kleines Warenpräsent zum

„schnupfen“. Bevor es dann nach Hause ging, kehrten die Frauen gemütlich zu Kaffee und Kuchen ein und konnten das Gesehene noch ausführlich besprechen. Anschließend wurde bei „Franz und Karin – Schönes für Drinnen und Draußen“ in Aich eine liebevoll gestaltete Ausstellung besucht und so mancher Gartenartikel aus dem reichhaltigen Sortiment erworben. (Bericht Karin Golombek)

Oldtimerfreunde Gumattenkirchen Sengende Hitze über 10. Bulldogtreffen

Ganz gleich ob Fendt, Eicher, Lanz, Porsche, Hanomag, Schlüter oder andere bekannte Herstellermarken an den 270 Fahrzeugen prangten - sie alle waren am Pfingstsonntag wieder Anziehungspunkt für hunderte Einheimische und Gäste beim 10. Gumattenkirchener Oldtimer-Bulldogtreffen. Bei tropischen Temperaturen reisten ihre Besitzer aus allen Ecken Ober- und Niederbayerns an, stellten die liebevoll gepflegten und aufwändig restaurierten Schlepper und Motorräder auf dem Feld am Ortseingang sowie vorm Gasthaus Spirkel zur Schau.

Vom frühen Samstagvormittag bis in den Nachmittag hinein konnten dann die Fahrzeugraritäten in Augenschein genommen und ausgiebig über Motoreigenschaften, Herkunft, Fahrzeugalter und Ersatzteile diskutiert werden. Etwas Besonderes unter den gezeigten Oldtimern war der amerikanische „John Deere A“, Baujahr 1933, mit 30 PS, zwei liegenden Zylindern und Eisenrädern, den sein Eigentümer Josef Lohmeier vom Kulturverein Schwindegg stolz präsentierte



Am Rande des Festgeländes gab es auch einen Teilemarkt für die Ausstattung der „Oldies“, aber ebenso ganz moderne Traktoren von der Landtechnikfirma J. Gschlecht aus Mößling sowie Forst- und Gartengeräte des Motohofs Schmauß aus Teising (bei Neumarkt-St.Veit) zu sehen.

Für den reibungslosen organisatorischen Ablauf der großen Veranstaltung in dem nur 300 Ein-

wohner zählenden Ortschaft sorgten die rührigen ortsansässigen 65 Oldtimer-Bulldogfreunde, die durch die örtliche Feuerwehr bei der verkehrstechnischen Absicherung, durch die Vereinsfrauen mit 26 selbstgebackenen Torten und Kuchen, den Festwirt Erich Spirkel sowie weitere Freiwillige bei Bewirtung bzw. Transport mit dem Stadl-Express tatkräftig unterstützt wurden.

Zum traditionellen Höhepunkt des Oldtimer-Bulldogtreffens gestaltete sich die große Rundfahrt des kilometerlangen Convois der betagten Fahrzeuge rund um Gumattenkirchen. Trotz der gnadenlos brennenden Sonne säumten wie immer viele Besucher die Straßen- und Wegränder – unter ihnen auch Mettenheims Bürgermeister Stefan Schalk. Sie waren gekommen, um den schwitzenden, aber glücklichen Fahrzeugkapitänen und ihren Bulldogs Respekt zu zollen, ihnen und den mitfahrenden Frauen, Freundinnen und Kindern aus dem Schatten des Spirkel-Wirtshauses, des Elektrogeschäfts Multerer, des Buswartehäuschens und mehrerer Bäume heraus zuzuwinken. Im Innenhof des Spirkel-Wirts versammelten sich dann die Oldtimer-Besitzer, -freunde und Besucher samt ihrer Familien, um sich mit Eis, Kuchen, kühlen Getränken und Kaffee zu stärken und die Prämierung der erfolgreichsten Teilnehmer des Treffens mit zu erleben. Wertvolle Pokale gingen dann an den 80-jährigen Peter Steinberger aus Gumattenkirchen/Hartmehring als ältestem Fahrer und an Franz Gmeindl für den ältesten Schlepper – einen eisenbereifte Fordson F, Baujahr 1926, mit 20 PS. Weitere Trophäen verteilte Jakob Wimmer, Erster Vorstand des gastgebenden Oldtimer-Bulldogvereins, an die Besitzer der am schönsten restaurierten Schlepper: So an Ludwig Winkler für seinen Eicher Wotan II (Baujahr 1971), an Rudolf Speckmaier für seinen Porsche D Junior (Baujahr 1960) und an Robert Dürauer für seinen Lindner BF 35 A (Baujahr 1964). Auch die drei am stärksten vertretenen Vereine – die aus Salmanskirchen mit 22, Malgersdorf mit 11 und Pauluszell mit 10 Fahrzeugen – wur-

den belohnt. Den Auszeichnungen folgte noch die Verlosung interessanter Preise wie eines Rasenmähers, Akku-Schraubers, mehrerer Tank- und Autowaschgutscheine usw. unter dem Publikum. Anschließend saßen die Gum-



meringer und ihre Gäste noch auf dem Festgelände und im ebenfalls geöffneten Oldtimer-Stadl zusammen (Bericht und Fotos Christiane Kretschko).



LG Mettenheim

► Katrin Esefeld – Deutsche Meisterin in DTU Duathlon Lang Distanz

Schwere Wetterbedingungen beim Powerman Germany in Falkenstein.

Der Powerman Germany in Falkenstein (Vogtland) gilt aufgrund des extremen Streckenprofils als härtester Duathlon in Deutschland. Verursacht durch ein heftiges Wettertief mit Temperaturen von 7 Grad, Dauerregen und zusätzlich Wind war der Wettkampf eine immense Herausforderung für alle Beteiligten. Im wahrsten Sinne des Wortes war heuer „jeder Finisher auch ein wahrer Sieger“, denn über 40% der Startenden mußten mit fast komplett durchgefrorener Muskulatur völlig entkräftet aussteigen und sahen keine Möglichkeit der Fortsetzung des Duathlon-Wettkampfes.

„Das war mein bisher härtester Wettkampf und ich hab noch gar nicht realisiert, dass ich es überhaupt bis ins Ziel geschafft habe“, resümierte die Gesamtzweite hinter der Dänin Svendsen für den LG Mettenheim startende Dr. Katrin Esefeld. Sie wurde damit erstmals Deutsche Meisterin der ELITE-Klasse und damit auch DM-Siegerin der Deutschen Ärzte- und Apotheker-Meisterschaft. Auf der ersten Laufstrecke über 16 bergige Kilometer erreichte sie als dritte Frau mit 1:05:40 Stunden die Wechselzone.

Die 2 Runden Radfahren von insgesamt 64 Kilometern bei extrem nasskalten Bedingungen meisterte Esefeld mit einer körperlichen und vor

allem mentalen Ausnahmeleistung mit der besten Splitzeit von 2:24:21 Stunden. „Auf der abschließenden 8 km Laufstrecke fühlten sich die Füße die ersten Kilometer wie Eisklötze an und ich habe mich bis ins Ziel durchgekämpft“. Nach insgesamt 4:11:08 Stunden erreichte Katrin Esefeld mit einer Bravourvorstellung als beste Deutsche und mit ihrem besten Weltcup-Ergebnis als Gesamtzweite die Finisherlinie.



Vereinskollegin Dr. Cornelia Löffel gewann beim gleichzeitig stattfindenden Sprint-Duathlon (5/20/2,5) den erfreulichen Bronzeteil bei der Deutschen Ärztemeisterschaft (Bericht u. Foto Michael Haferkorn).

► Triathlon-Vereinsmeisterschaft des LG Mettenheim über die Mitteldistanz

2km-Schwimmen/80km-Radfahren/20km-Laufen 14 Einzelstarter und 4 Staffeln des Lauf- und Gymnastiktreffs Mettenheim nahmen am 3. Chiemseetriathlon, der von den Witterungen her immer etwas zu bieten hat, teil. 2012 war es über 30 Grad heiß, 2013 war das Wasser mit ca.

15,5 Grad sehr kalt und heuer hatten die Athleten mit unangenehmen Dauerregen zu kämpfen. Um 9.00 Uhr überraschte der Start fast alle Athleten, da dieser nicht groß angekündigt wurde. Bei einer Wassertemperatur von 19 Grad mußte sich keiner überwinden in den Chiemsee zu

springen.

Irmi Schönhuber kam wie gewohnt als erste der LG-ler aus dem bayerischen Meer. Mit 56 Sekunden Rückstand folgte ihr die Ausnahmeathletin Katrin Esefeld. Christian Ramthun verließ 4:27 Minuten nach Irmis den See. Kurz nach dem Wechsel auf das Rad fing es kräftig an zu regnen. Das machte den selektiven und anspruchsvollen Kurs noch schwieriger und gefährlicher. Trotz der sehr nassen Straßen glänzte Katrin mit einem sensationellen Schnitt von 34,44 km/h und fuhr die beste Zeit aller LG-Teilnehmer. Steffen Scholz, der 2012 und 2013 diesen Wettkampf als Vereinsmeister beendete, folgte ihr mit der zweitbesten Radzeit und einem glänzenden Schnitt von 33,69 km/h.

Der Regen verfolgte die Athleten auch teilweise auf der Laufstrecke. Irmis Schönhuber als Zweite (4:53:22 Std.) und Stefanie Stadler als Dritte (4:53:25 Std.) trennten im Ziel wieder einmal die Winzigkeit von gerade mal 3 Sekunden. Katrin lief



Kathrin Esefeld

die abschließenden hügeligen 20 km in erstaunlichen 1:28:25 Stunden. Mit einer Gesamtzeit von 4:23:05 Std. kam sie als überlegene LG-Vereinsmeisterin 2014 ins Ziel. Christian Ramthun beendete diesen Wettkampf in beachtlichen 4:37:20 Std. und kürte sich damit – nach vielen vergeblichen Anläufen – erstmals zum LG-Vereinsmeister, knapp vor dem Vorjahressieger Steffen Scholz (4:38:50 Std.) und Arndt Gather-Kornely (4:51:34 Std.).

Das LG-Team Gerhard Sperber, Josef Wastlhuber und Manfred Bley gingen als schnellste Staffel des LG Mettenheims über die Ziellinie (4:30:31 Std.). Manfred unterstrich seine sehr gute Form mit einer Laufzeit von 1:24:27 Stunden. Anna Wagner absolvierte ausgerechnet am Chiemsee ihren ersten Triathlon über die Mitteldistanz und kam trotz der miserablen Wetterverhältnisse überglücklich ins Ziel. (Bericht u. Fotos Kirsten Stark).



Christian Ramthun

► Lauf10!-Team des LG Mettenheim beim Finale erfolgreich

Alle 11 Teilnehmer finishen den 10km-Lauf in Wolnzach.

Die Hallertauer Gemeinde Wolnzach war das langersehnte und angesagte Ziel der Walking- und Laufeinsteiger, die am 28. April zusammen mit den Trainern des Lauf- und Gymnastiktreffs Mettenheim mit gezieltem Ausdauersport begonnen haben. In der bayernweiten Aktion „Lauf10!“ des Bayerischen Rundfunks, der TU München und des BLSV haben 37 „Fitness-Anfänger“ beim LG Mettenheim in drei wöchentlichen Trainingseinheiten, verteilt auf elf Wochen, ihre Fitness gesteigert sowie ihre Ausdauer und Gesundheit verbessert, um beim großen Lauf10!-Finale die zehn Kilometer lange anspruchsvolle Strecke bewältigen zu können.

Elf Lauf10!-Neulinge aus der Trainingsgruppe des LG Mettenheim starteten inmitten von rd. 4.000 Lauf10!-Teilnehmern nach einem kurzen Warm-Up-Programm von der ARS-Arena in Wolnzach zu ihrem großen und ambitionierten Vorhaben. Nach einer 2 km langen „Einrollphase“ ging es für sie zunächst steil, anschließend etwas gemäßigter hinauf zu den Hügeln des größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebietes der Welt mit wunderschönen Ausblicken. Ungeachtet des Kräfte zehrenden Anstiegs hieß es bei dem gut vorbereiteten Lauf10!-Team auch bei Halbzeit noch „Daumen hoch“, die Kondition stimmte bei allen. Einen Naturlehrpfad und Wege durch Hopfenfelder nutzend, die auch Passagen mit

10% Gefälle aufwiesen, gelangten die Laufeinsteiger wieder ins Gemeindegebiet des 11.000 Einwohner zählenden Zentrums der Hallertau. Schließlich trug die glänzende Stimmung durch die zahlreiche Wolnzacher Fangemeinde alle Lauf10!-Abschlussläufer auf dem letzten Kilometer förmlich ins Ziel am Deutschen Hopfenm-

seum. Empfangen durch die Live-Reportage bekannter Moderatoren des Bayerischen Rundfunks erlebten alle erfolgreichen Aktionsteilnehmer einen stimmungsvollen, euphorischen und unvergessenen Zieleinlauf, der sie für den ungeheuren Trainingsfleiß und die großen Entbehrungen der letzten elf Wochen mehr als entschädigte. (Bericht u. Foto Michael Haferkorn).



► Rennrad-Wochenendreise

Vom 18.-22.06. fand das gemeinsame Rennrad-Wochenende Radabteilung des Lauf- und Gymnastiktreffs Mettenheim in Cividale del Friuli östlich von Udine in Italien statt. Aber die Anreise gestalteten die 9 LG-Rennradler in zwei Gruppen. Während eine Gruppe auf "normalem" Weg mit dem Auto anreiste, gönnten sich Michael Kreuzer, Markus Heichele und Ralph Edelmann eine 5-tägige Anreise mit dem Rennrad. In 5 Etappen (Mühldorf - Telfs - Bozen - Bassano del Grappa - Barcis) erreichten die drei LG-Rennradfahrer nach unvorstellbaren 760 Kilometern und mehr als 11.000 kräftezehrenden Höhenmetern den Ausgangspunkt in Cividale del Friuli. Nach der Anreise am 18.06. zum Agriturismo "Te Cort da Rino" und einem herrlichen Abendessen bezogen die LG-Radler 9 der 14 Betten des kleinen Anwesens. An den darauf folgenden 4 Tagen wurden unterschiedliche Touren mit bergigem oder flachem Profil, Abstechern nach Süden bis ans Meer oder nach Norden bis nach Slowenien,

in wunderschönen Tälern oder auf herrlichen Höhensträßchen durchgeführt. Insgesamt absolvierte die aus 5 Männern und 4 Frauen bestehende Rennrad-Truppe 432 Kilometer und 4762 Höhenmeter. Natürlich kam auch der Genußfaktor nicht zu kurz, so gab es immer wieder Stopps für einen Cappuccino oder ein Eis und Abends ein reichliches Menü zum Kräfte sammeln und regenerieren. (Bericht u. Foto Ralph Edelmann).



► Bahnlaufvereinsmeisterschaften

„Der Beste möge der Sieger sein“. Unter diesem Motto stand die 6. Bahnlaufvereinsmeisterschaft des LG Mettenheims am 5.7.2014. Dass dies aber nicht im klassischen Sinn, so wie man es von Laufveranstaltungen vermuten würde, zutraf, zeigte sich schnell, als Cheforganisator Stefan Heigl den neuen Modus erklärte, der zugegebener Maßen noch etwas kompliziert schien. Jede

der 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzte sich in einem der fünf Vorläufe eine persönliche Zielzeit über 800 Meter Streckenlänge fest, die es möglichst genau zu erreichen galt. Jegliche Zeitmessgeräte waren natürlich verboten. Die Zeiten wurden registriert und die Differenz ausgerechnet.

In den Endläufen gaben sich die aus drei Läuferinnen und Läufern bestehenden Staffeln die Endzeiten über 2400 Meter vor. Auch diese mussten exakt erreicht werden, wobei die Staffel mit der geringsten Zeitdifferenz aus den Vorläufen eine kleine Hilfe in Form eines Zeitsignals bekamen.

Die Sieger wurden dann um 19 Uhr in Mettenheim beim Kreuzer Wirt geehrt und auch hier wurde es nochmal spannend, so wurde es während des Rennens nicht ersichtlich, wer denn die Nase vorne hatte.



Gekürt wurden auf Platz 3 Maria Fladerer, Ingrid Knollhuber und Helmut Stadler, auf Platz 2 Katrin Esefeld, Maria Fottner und Gertrud Angstl, auf Platz 1 Arndt Gather-Kornely, Michael Dickinger und Monika Schalk als neue Bahnlauf-Vereinsmeister 2014.

Besonders hervorzuheben war die einzige Kinderstaffel mit Alexandra Schönhuber, Veronika Schönhuber und Fabian Schalk, die nur um vier Sekunden an ihrer vorgegebenen Zielzeit vorbeischrammte. (Bericht u. Foto Stefan Heigl).

► LG Mettenheim Mountainbiker souverän in Töging

Am Freitag, dem 27.06., fand in Töging das alljährliche Bergauf-Mountainbikerennen für Kinder und Jugendliche im Rahmen des überregionalen Pölz-Mountainbike-Cup statt. Auch dort war, wie bei so vielen Rennen üblich, die Mountainbikeabteilung des LG Mettenheim mit 15 Nachwuchsfahrern im Alter von 7 – 15 Jahren stark vertreten. Die Mannschaft besteht aus noch mehr jungen Bikern, die zum Teil aber verhindert waren. Bei sommerlichen Temperaturen war schon das Aufwärmen auf der sehr steilen und langen Teer- und Wiesenstrecke schweißtreibend und erinnerte stark an die stattfindende Fußballweltmeisterschaft. Nur hier wurde nicht der Ball, sondern die Zeit und der Gegner gejagt. Und das Ganze ausschließlich bergauf! Das Rennen ging über zwei Durchgänge und fand 1 gegen 1 statt. Die beste Zeit wurde letztendlich gewertet und so blieb die Spannung der Ergebnisse bis zum Schluss hoch. Das Fahrerfeld war wie immer groß und es waren viele Radvereine mit manchem Hoffnungsträger vor Ort. Die Jugend gab sichtlich alles, kämpfte hart aber fair im Duell nach oben und mancher fiel im Ziel vor Erschöpfung vom Rad. Die Biker des LG Mettenheim hatte sich wieder im Training sehr gut auf das

Rennen vorbereitet und so konnten viele sehr gute Platzierungen erreicht werden. Davon erreichten Plätze auf dem Siegerpodest: Hartmetz Luis, 2. Platz, Jahrgang 2006/2007 männlich; Erber Marco, 1. Platz und Wasthuber Lukas, 2. Platz, beide Jahrgang 2004/2005 männlich; Wasthuber Lisa, 1. Platz und Kießling Alina, 3. Platz, beide Jahrgang 2002/2003 weiblich; Werkstetter Alex, 2. Platz, Jahrgang 2002/2003 männlich; Kießling Marco, 2. Platz, Jahrgang 2000/2001 männlich. Die Mannschaft brennt schon auf die nächsten Rennen und wird auch dort wie gewohnt wieder gut vorbereitet und stark vertreten sein (Bericht u. Foto Michael Haferkorn).



► Viertagestour im Naturschutzgebiet Karwendel

Mit sage und schreibe 18 Bergsteigern ist die große viertägige Karwendeltour des Lauf- und Gymnastiktreffs Mettenheim bereits seit Wochen restlos ausgebucht.

Vom 4. bis 7. August werden gleich fünf Gipfel über 2.000m sowohl in der Karwendelhauptkette als vor allem auch in den Seitengruppen (Falken-, Gamsjoch- und Sonnjochgruppe) bestiegen. Neben den phantastischen Gipfelaussichten besticht das rd. 1.000 km² große Naturschutzgebiet durch seine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt mit großen Gamsrudeln und auch Steinböcken sowie einer beachtlichen Adlerpopulation. Auch der Große Ahornboden mit seinen mehr als 2.000 und bis zu 600 Jahre

alten Ahornbäumen ist ein großartiges Naturschauspiel umrahmt von den massiven Kalkfelsen des Karwendelgebirges (Bericht Michael Haferkorn).



► Laufend auf die Kampenwand bei der 7. Berglaufvereinsmeisterschaft des LG Mettenheim - Katrin Esefeld und Alexander Aigner neue Berglaufvereinsmeister 2014

„Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen“. Dieses Zitat von Goethe spricht vielen Bergläufern aus dem Herzen. Das Ziel, die Steinlingalm unterhalb des Kampenwandgipfels, nicht mit der Bahn, sondern zu Fuß zu erlaufen, strebten 21 LG-ler bei ihrer 7. Berglaufvereinsmeisterschaft an.

Ideale Laufbedingungen herrschten für 125 Läuferinnen und Läufer, als um 9.30 Uhr der Startschuss in Höhe der Talstation ertönte. Für die Berglaufenthusiasten galt es eine anspruchsvolle Strecke von 6 km und 830 Höhenmeter zu bewältigen.

Am Schnellsten vom LG Mettenheim in 41:40 Minuten kam Alexander Aigner ins Ziel und wurde damit neuer Berglaufvereinsmeister. Er stellte damit sogar eine neue Kampenwandbestzeit der zum dritten Mal dort ausgetragenen Berglaufvereinsmeisterschaft auf. Die weiteren Podestplätze der internen Wertung gingen an die bärenstarken Erwin Mayerhofer und Peter Fellermayr.

Bei den Frauen unterbot Katrin Esefeld ihre bisherige Bestzeit und gewann mit superstarken

43:21 Minuten vor Steffi Stadler und Manuela Tischler.

In der erstmals durchgeführten Paarwertung (per Los durch Präsidenten Karl Bruckbauer) gewannen die Vereinsmeister (welcher Zufall!) vor dem Team Manfred Kolm/Peter Fellermayr und Erwin Mayerhofer/Manuela Tischler.

Bei der Siegerehrung auf der Steinlingalm gab es zahlreiche Präsente für die Sieger, die Nächstplatzierten und die Berglauf- und Kampenwandnovizen des LG Mettenheim (Bericht u. Foto Ludwig Tischler).



► Vereinsmeisterschaften im Bergzeitfahren

Bei bestem (Berg-)Wetter hat die Radabteilung des LG Mettenheim am 16. Juli seine Vereinsmeisterschaft der Rennradler, den LG-Bergkönig, traditionell am Biberg bei Au am Inn ausgetragen.

Bei diesem Einzel-Berg-Zeitfahren, bei dem im Minuten-Abstand die Rennradler auf die 3,7km lange Strecke geschickt werden, gilt es, insgesamt 190 Höhenmeter bei einer Steigung von bis zu 13% zu "erklettern". Zehn Rennradler des LG stellten sich bei sommerlichen

Temperaturen von 29° der Herausforderung und ermittelten ihren Meister:

1. Tobias Frischmann 9:30 Min. (Vereinsmeister Herren),
2. Michael Wiedner 9:59 Min.,
3. Katrin Esefeld 10:33 Min. (Vereinsmeisterin Damen),
4. Pierre Wohlfahrt 10:42 Min.,
5. Alex Aigner 11:23 Min.,
6. Vitus Meyer 11:55 Min.,
7. Norbert Pötzl 12:05 Min.,
8. Michael Kreuzer 12:12 Min.
9. Dieter Höllinger 12:39 Min.,
10. Gerhard Beran 13:59 Min., (Bericht Ralph Edelman).



Mettenheimer

Modelflohmarkt für Frauen

13.09.2014

14-17 Uhr

im Kulturhof

**DER Second Hand Markt
von Frauen für Frauen
ab Gr. 152**

**Tischreservierung unter:
08631-2489**

**Unser Angebot für Sie:
Professionelle Stylingtipps**



Christian Stitteneder
Filialleiter Mettenheim



Manfred Reindl
Firmenkundenberater



Johannes Rauscher
Abteilungsleiter
Firmen und Kommunen



Stephanie Brandl
Geschäftskundenberaterin



Diana Kujawa
Private Banking Beraterin



Christian Grötzinger
Leiter Versicherungen

**Beratung
auf Augenhöhe
statt 08/15.**

**Die Experten der Sparkasse
Altötting-Mühldorf beraten
Geschäfts- und Firmenkunden
bei allen Finanzfragen.**



**Sparkasse
Altötting-Mühldorf**

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.

Filiale Mettenheim
Waldstr. 2
84562 Mettenheim

www.spk-aoe-mue.de
E-Mail: info@spk-aoe-mue.de
Tel. 08631 611 - 0

August			
Veranstalter	Datum	Uhrzeit	Ort
LG Mettenheim Lauf- und Walking-Treff	01.08.2014	18:30	Parkplatz Waldstraße
LG Mettenheim Lauf- und Walking-Treff	08.08.2014	18:30	Parkplatz Waldstraße
Kulturfreunde –Schafkopfstammtisch	04.08.2014	19:30	Kreuzer-Wirt
Fest der Katholische Landjugend -Bayerischer Fünfkampf-	09.08.2014	16:00	Schulsportanlage / Kulturhof
TuS Mettenheim Stockschiützen 3-Tage Turnier	13.08.2014	18:00	Sportplatz
Obst- u. Gartenbauverein Mettenheim Kräutersträuße binden	14.08.2014	14:00	Radlhalle Grundschule
TuS Mettenheim Stockschiützen 3-Tage Turnier	14.08.2014	18:00	Sportplatz
Maria Himmelfahrt / Verkauf Kräutersträuße	15.08.2014	10:00	Pfarrkirche
TuS Mettenheim Stockschiützen 3-Tage Turnier	15.08.2014	17:00	Sportplatz
LG Mettenheim Lauf- und Walking-Treff	15.08.2014	18:30	Parkplatz Waldstraße
Obst- u. Gartenbauverein Gumattenkirchen Hl. Messe mit anschl. Weißwurstfrühstück	17.08.2014		Kirchisen
LG Mettenheim Lauf- und Walking-Treff	22.08.2014	18:30	Parkplatz Waldstraße
LG Mettenheim Lauf- und Walking-Treff	29.08.2014	18:30	Parkplatz Waldstraße



Landjugendfest der KLJB Mettenheim

ab 21.00 Uhr Bareröffnung

**Mit Bayerischem 5-Kampf
und Schweinebraten**

**Am 09. August 2014 ab 16.00 Uhr
im Kulturhof in Mettenheim**

**Mannschafts-Anmeldung bei
Marco Fottner (0152-32 55 315)**



[www.facebook.com/pages/
Landjugend-
Mettenheim.de](http://www.facebook.com/pages/Landjugend-Mettenheim.de)

September

Veranstalter	Datum	Uhrzeit	Ort
LG Mettenheim Lauf- und Walking-Treff	05.09.2014	18:30	Parkplatz Waldstraße
Altschützen Mettenheim – Teilnahme am Schützen- u. Trachtenzug in Mühldorf a. Inn	07.09.2014		
FFW Mettenheim - Jugendübung	09.09.2014	19:00	Mettenheim
Gemeinderatssitzung	09.09.2014	19:30	Rathaus
FFW Mettenheim - Funkübung	10.09.2014	19:30	Altmühldorf
LG Mettenheim Lauf- und Walking-Treff	12.09.2014	18:30	Parkplatz Waldstraße
Mettenheimer Modelflohmarkt für Frauen	13.09.2014	14:00	Kulturhof
FFW- Löschwassersuchwanderung Au a. Inn	14.09.2014		Au a. Inn
KSK Gumattenkirchen Bergmesse	14.09.2014	7:30	Bushaltestelle
Redaktionsschluss Gemeindeblatt Ausgabe: Okt. / Nov.	15.09.2014	16:00	Gemeindeverwaltung
Kulturfreunde - Schafkopfstammtisch	15.09.2014	19:30	Kreuzer-Wirt
FFW Mettenheim – Jugendübung	16.09.2014	19:00	Mettenheim
Gemeinderatssitzung	16.09.2014	19:30	Rathaus
FFW Mettenheim - Monatsübung	17.09.2014	19:30	Mettenheim
LG Mettenheim Lauf- und Walking-Treff	19.09.2014	18:30	Parkplatz Waldstraße
Frauenkreis St. Michael Kinderkleiderbasar Annahme	19.09.2014	16:00 -17:00	Kulturhof
Frauenkreis St. Michael Kinderkleiderbasar Verkauf	20.09.2014	09:00 -11:00	Kulturhof
Kulturfreunde Mettenheim 5-Uhr Tanztee	21.09.2014	17:00	Kulturhof
FFW Mettenheim - Jugendübung	23.09.2014	19:00	Mettenheim
Seniorenkreis – Informatives aus der Geschichte der Kronwidlkapelle bei Kaffee u. Kuchen -	25.09.2014	14:00	Michaelisaal
LG Mettenheim Lauf- und Walking-Treff	26.09.2014	18:30	Parkplatz Waldstraße
Altschützen Mettenheim -Anfangsschießen	26.09.2014	19:30	Kreuzer-Wirt
Kulturfreunde Mettenheim Mistcapala"	27.09.2014	20:00	Kulturhof
Erntedank Gumattenkirchen	28.09.2014	8:45	Gumattenkirchen
Kirchenpatrozinium mit Pfarrfest	28.09.2014	10:00	Kirche und Kulturhof
FFW Mettenheim - Jugendübung	30.09.2014	19:00	Mettenheim

Erkenntnis,

So mancher, der im Urlaub war,

dem wird das eine nachher klar.

Schön ist es anderswo zu sein,

doch fährt er gerne wieder heim.

Oskar Stock

